

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 241. Sonntag den 14. October 1877.

Unter dem Fabrikpreise.

Eine Parthie der als vorzüglich dauerhaft, elegant und praktisch bekannten

englischen Linoleum - Teppiche
in reicher Muster-Auswahl,

sowie eine Parthie

Linoleum - Reste

wird bei mir zu **bedeutend ermäßigten** Preisen abgegeben.

Ludwig Ganz, Mainz,

11089

Ludwigstraße, am Schillerplatz.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Die Auszahlung der diesjährigen Renten erfolgt durch den
Anzeigenern **morgen** von 4—5 Uhr und späterhin **Samstags**
von 3—5 Uhr.

Wiesbaden, den 14. October 1877.

August Koch, Mühlmaße 4.

Filz-Unterröcke

mit breiter Bordüre von 4 Wrk. an,

Banella-Steppröcke

von 4 Wrk. 20 an.

Filiale des Ersten Deutschen
Consum-Geschäfts,

35 Langgasse 35, vis-à-vis Hotel Adler.

Tüll- & Gaze-Schleier

G. Wallenfels, Langgasse 33. 12491

H. Ebbecke's Buchhandlung

(Kirchgasse 10)

empfiehlt sich zur Besorgung folgender Zeitschriften:

	Pr.		Pr.
Das Ausland	jährlich 28,—	Die Natur	1/2jährl. 4,—
Das neue Blatt	1/2jährl. 1,50	Nord und Süd	5,—
Fliegende Blätter	b. Band 6,70	Deutsche Revue	4,50
Buch für Alle	jed. Dst. —,80	Deutsche Rundschau	6,—
Chronik der Zeit	—,20	Deutsche Romanzeitung	3,50
Daheim	—,40	Ueber Land und Meer	3,—
Gartenlaube	1/2jährl. 1,60	in Ost. &	—,50
in Ost. &	—,50	Illustr. Welt	—,30
Hallb. Illustr. Magazine	—,60	Westermann's Monats- hefte	1/2jährl. 3,—
Deutsche Jugend	b. Band 6,—	Unsere Zeit	4,50
Die Kinderlaube	1/2jährl. —,90	Illustrirte Leipziger Zeitung	6,—
Klabberbatsch	2,50		
The Illustr. London News	jährl. 39,—		

Der Bazar	1/2jährl. 2,50	Nobelmwelt	1/2jährl. 1,25
Frauenzeitung, Nl. Ausgabe	2,50	Europäische Nobelm- zeitung	3,40
Frauenzeitung, Gr. Ausgabe	4,50	Zeitung für die eleg. Welt	8,—

sowie aller übrigen

Zeitschriften des In- & Auslandes.

Leihbibliothek.

Journal = Peseirkel.

Eine große Parthie

Weißer Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern in eleganten Mustern und gut
waschbarer Qualität werden **sehr billig** verkauft. 418

M. Wolf „zur Krone“.

Eine Parthie zurückgelehter Möbelstoffe und Glässer
Möbel-Cretonnes

zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Morgen

Montag den 13. October Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr findet die Aufstellung der eleganten Möbel in Mahagoni, Nußbaum, schwarz und vergoldet in der Villa Schostraße 1 (Nerothal) statt.

NB. Wir machen besonders aufmerksam, daß bei dieser Versteigerung circa 13 Chaislons und 25 Sessel, sämtlich in Lederbezug, ausgedoten werden.

Die Auctionatoren:
Marx & Reinemer.

408

Versteigerung

von

Damenmänteln, Schuhen und Stiefeln.

Kommenden Donnerstag den 18. October, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im großen Saale des „Pariser Hofes“ circa 100 Damenmäntel neuester Façons, Paletots, alle Sorten Regenmäntel, sodann 500 Paar Herren-, Damen- und Kinderstiefel und dergl. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren um jedes annehmbare Gebot zugeschlagen werden.

Die Auctionatoren:
Marx & Reinemer.

NB. Versteigerungen von außerhalb (Wandlager) werden durch uns nicht abgehalten.

408

D. O.

Neue Union,

gr. Burgstraße 2a, gleich an der Wilhelmstraße.

Die Wiedereröffnung der bekannten Restauration am 14. October d. J. bringe ich meinen verehrten Gönnern in Wiesbaden und Umgegend zur Kenntniß.

Aechtes Erlanger & Pilsener Bier, reine Weine, sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

12495

Gustav Mahr.

Aepfelmühlen zu verkaufen Dogheimerstraße 35. 9502

Das Mahlen und Reiten von Obst, Wein &c. hat wieder begonnen bei **W. Gall, Dogheimerstraße 29 a. 9287**

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. 24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Billige

Seidenzeuge!

Schwarze & farbige

Faille

à Mark 3 per Meter
empfehlen

Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21. 12027

Hch. Lugenbühl jun.,

kleine Burgstraße 14, 11912

zunächst der Webergasse,

empfeht bei größter Auswahl das Beste in

Buckskins

für Herren- und Knaben-Anzüge,

Ratiné, Floconé, Double, Escimo

für Ueberzieher und Mäntel.

Bett- & Reise-Decken.

Winterschuhe,

ganz mit Leder besetzt, und Ledersohlen 1 Mark 50 Pf.

Joseph Fiedler,

Schwalbacherstraße 9a. 11952

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 21. October feiert der hiesige katholische Gesellenverein sein zweites Stiftungsfest nebst Fahnenweihe. Das Festprogramm werden wir später veröffentlichen.
1894
Der Vorstand.

Das große Schwarzwälder Uhren-Lager von **J. Schuster** empfiehlt von Samstag den 18. bis Montag den 15. October im Gasthause zum „Rheinischen Hof“ in Wiesbaden 11818

große Parthie neuer abgezogener u. gutgehender Uhren.

	Zhr.	Sgr.
Wanduhren mit Wecker	—	25
Ditto mit Schlagwerk und Wecker	1	17
Küchenuhren mit oder ohne Gewicht gehend	1	25
Küchenuhren, Stund- und Halbschlag	2	5
Ditto ohne Gewicht gehend	2	20
Schweizeruhren mit Schlagwerk	2	15
Wanduhren, Ruck- und Stundenrufer	2	25
Ruck- mit feinem Schützwerk	3	25
Kugendreher mit Schlagwerk	3	—
Tafel- und Stuhuhren	4	10
Anker- und Schiffuhren	3	15
Comptoir- und Bureau-Uhren mit Monats- und Datumzeiger	3	24
Regulateurs, 8 Tage gehend	6	15
Ditto, 14 Tage gehend	7	25
Ditto bis 120 Centimeter Länge	10	—
Zylinderuhren, auf 4 Steinen gehend	4	25
Ankeruhren, auf 15 Steinen gehend	8	—
Goldene Damenuhren, 8 Steine	11	—
Goldene Ankeruhren, 15 Steine	15	—
Remontoiruhren ohne Schlüsselauflziehung	9	—
Ditto in Gold	25	—
Spieldosen, 2 Stücke spielend, feiner Uhrlassen	3	25
Spielderle von 25—30 Centim. Länge	15	—

Arbeitschuhe & Stiefel,

eigenes Fabrikat, hohe Wasserstiefel, sowie alle andere Sorten Schuhe und Stiefel in Leder, Filz und Zeug empfiehlt außerordentlich billig

Wilh. Ernst, Schuhmacher,
Rehberggasse 19, zum „rothen Stiefel“.

Für Gärtner.

18' lange, breite Borde, sowie Anzündeholz empfiehlt die Holzhandlung von **Louis Ries,** untere Adelsbaldstraße, vis-à-vis der Nicolastraße.

Pianino

zu kaufen gesucht. Adressen unter C. O. 702 bittet man der Expedition d. Bl. abzugeben. 12420

Für Steinbrecher.

Zwei Stoßbohrer, 2 große Schlägen, 2 Pulverlammen, 1 Brecheisen, 1 großes Steinsieb oder Durchwurf umzugsbar billig zu verkaufen Marktstraße 12, Hof, Barriere, Wiesbaden. 12455

Wette Ruhe sind zu verkaufen Heroldal 8. 12321
einige 100 frus schöner Buchs zu Einfassung billig zu verkaufen Wallmühlweg 5. 12294

„Burger Brezeln“

täglich frisch zu haben. August Boss, Feinbäcker, Kirchstraße 12. 12046

Niesen-Neunaugen

versendet gegen Nachnahme billigt das General-Depot von **A. Christen, Bromberg.** (à 500/10.) 58

Beste Sandkartoffeln per Kumpf 32 Pfg.,
la Petroleum per Schoppen 13 Pfg. empfiehlt **Bierwirth, Hellmündstraße 21a.**

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Karoline Kraft** befindet sich **H. Schwalbacherstraße 1a.** 6740

H. von Gimborn's

Tannin, Alizarin, Gallus, Kaiser, Salon und andere Tinten zeichnen sich durch lebhaftere Farbe, große Flüssigkeit und schnelles Trocknen aus und liefern noch nach längerer Zeit scharfe, nie bleichende Copien.
Lager in den div. Sorten, sowie auch in **Carmin, blauer Tinte, flüssigem Leim, Stempelfarben etc.** befinden sich bei **M. Mollner** in Wiesbaden und **Joh. Becker** in Eltville. 149

Tintentod

entfernt sofort spurlos jede Tinte aus Papier, Kleidern, Holz etc. à Flasche 50 Pfg. nur echt bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, 282 Bahnhofstraße 12.

1/2 Sperrstich wird abgegeben. Kas. Exped. 12486

Neuberg 2 sind verschiedene gut erhaltene Möbel zu verkaufen. 12487

Verschiedene gute Möbel zu verkaufen Wellenstraße 14. 12484

In Sonnenberg No. 187 ist eine dochr. **Ruh** zu verk. 12440

Neue Epiegelstifen preiswürdig abgegeben **Kirchgasse No. 11, über 1 Treppe hoch.** 12459

Ein armer, verheirateter Mann, der schon 16—17 Jahre an beiden Beinen lahm ist, bittet wegen Mangel an Lebens-Unterhalt um eine kleine Unterstützung. Ad. Exped. 12477

Sowohl Personen in der Verkauf eines überall leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. Franco-Offerten sind innerhalb 8 Tagen sub **M. P. 800** postlagernd Karlsruhe (Baden) zu richten. 12447

Musik-Unterricht.

Eine junge Pianistin, Schülerin des Herrn E. Zsch, welche früher mehrere Jahre das Stern'sche Conservatorium in Berlin besuchte, wünscht einige Stunden zu begeben. Nähere Auskunft **Mauergasse 6, 2 Treppen hoch.** 10023

Schülern der unteren Gymnasial-Classen ertheilt **Nachhilfe-stunden** im Griechischen und Lateinischen ein früherer Primaner. Näheres **Wörthstraße 8.** 12419

An einem **Privat-Unterrichts-Cursus** können mehrere kleine Mädchen von 7—8 Jahren theilnehmen. Reflectirende werden gebeten, sich gefälligst **Grünweg 4** zu melden. 11144

English Lessons. 12376

An English Lady would be glad to give lessons in her own language as well as in Music, French and Drawing in which she is proficient. Terms moderate. Apply at the office of this paper.

Leçons de français, conversation (Kränzchen) etc par une institutrice française, diplômée, qui a enseigné 4 ans dans la même pension. S'adresser **Spiegelgasse 9.** 7404

Grösstes Lager
 in
Wintermänteln,
Regenmänteln
 etc. etc.

Eigene Fabrikation.

Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reifenberg,
 23 Langgasse 23.

ANNONCEN-ANNAHME

für sämtliche Zeitungen Deutschlands und des Auslandes zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst ohne Porto und Spesen in der Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse
Frankfurt a. M.,
 Zeit 45, vis-à-vis der Hauptstrasse (59/X.)

Aufträge für obiges Institut nehmen entgegen in Wiesbaden die Herren **Feller & Gecks.**

Nachstehende Zeitschriften aus unserem Journal-Verlag offeriren wir zu den beigefügten billigen Preisen:
Das Ausland, Jahrgang 1871-1875, à Jahrg. 3 Mark,
Aus allen Welttheilen, Jahrg. 2, 5, 6, 7, à 2 Mark,
Das neue Blatt, Jahrg. 1871, 1873-1876, à 2 Mark,
Gartenlaube, 1874, 1875, 1876, à 2 Mark 50 Pf.,
Die Gegenwart, Band 3-10, à 2 Mark,
Die Grenzboten, Band 31-34, à 2 Mark,
Preussische Jahrbücher, Band 29-33, à 2 Mark,
Leipziger allgemeine Wochenzeitung, 1872-1875, à 2 Mark.
 Wir geben jeden Jahrgang und Band einzeln ab.

Jurany & Hensel
 (C. Hensel.)

Das erste große Gänfeschießen
 findet **Sonntag den 14. October** in **Sonnenberg**
 an der Burgruine statt, wozu ich Freunde und Liebhaber einlade.
 12427 Achtungsvoll **Klau.**

Täglich frische engl. Austern und
lebende Dummern.
M. Eisele,
 24 Wilhelmstraße 24.
 12458

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Wilhelmstraße 34. 11117

Journal-Verlag-Institut
 der
Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian
 Langgasse 27.

I. Wissenschaftliche Zeitschriften:
 Gegenwart, Globus, Grenzboten, Preussische Jahrbücher, Blätter für literarische Unterhaltung, Magazin für Literatur des Auslandes, Westermann's Monatshefte, Betermann's geographische Mittheilungen, Im neuen Reich, Revue des deux mondes, Cornhill-Magazin.

II. Belletristische Zeitschriften:
 Bazar, Fliegende Blätter, Dageim, Gartenlaube, Kladderadobus, Neues Blatt, Roman-Bibliothek, Romanzeitung, Romane des Auslandes, Salon, Sonntagsblatt, Ueber Land und Meer, Illustrierte Zeitung, Rundschau von Rodenberg, Nord und Süd, Illustrierte Zeitung.

Abonnementspreis für 12 Monate M. 15.

6	9.
3	5.

Das Umwecheln der Blätter findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten statt.
 Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Gummi- und andere Schuhe werden reparirt von
 12497 **F. Fischer**, Kirchgasse 20, Ecke der Hochstraße.

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem Journalzirkel kommen wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten folgende Zeitschriften in Umtausch:

- 1) Aus allen Welttheilen. — 2) Das Ausland. — 3) Das neue Blatt. — 4) Blätter für literarische Unterhaltung. — 5) Fliegende Blätter. — 6) Daheim. — 7) Europa. — 8) Die Gartenlaube. — 9) Die Gegenwart. — 10) Globus. — 11) Die Grenzboten. — 12) Der Hausfreund. — 13) Preussische Jahrbücher. — 14) Im neuen Reich. — 15) Kladderadatsch. — 16) The Illustrated London-News. — 17) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 18) Allgemeine Monatszeitung. — 19) Nord und Süd. — 20) Pod. — 21) Revue des deux mondes. — 22) Deutsche Romanzeitung. — 23) Deutsche Rundschau. — 24) Der Salon. — 25) Sonntagsblatt. — 26) Ueber Land und Meer. — 27) Westermann's Monatshefte. — 28) Illustrierte Zeitung.

Der Eintritt in diesen belletristischen Journalzirkel kann zu jeder Zeit stattfinden und beträgt die Abonnementsgebühr für ein ganzes Jahr 15 Mark, für ein halbes Jahr 9 Mark und für ein Vierteljahr 5 Mark.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich

Die Buchhandlung von Jeller & Geck,
Ecke der Lang- und Webergasse.

347

Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek sind in letzterer Zeit zur Aufnahme gelangt:

Braun-Wiesbaden, Eine türkische Reise. — Cooper, Reise zur Auffindung eines Ueberlandwegs von China nach Indien. — van De wall, Don Enrique de Ramiro. — Strandgut von demselben Verfasser. — Das Geheimnis von demselben Verfasser. — Ebers, Uarda. — Galen, Die Roselnige. — Glaser, Der Hausgeist der Frau von Skobal. — Suklow, Die neuen Eruptionsbrüder. — Hartung und Dull, Fahrten durch Norwegen und die Lappmark. — Hiltl, Auf immer verschwunden. — Höfer, Fünf neue Geschichten. — Jensen, Ritwana. — Lewald, Fanny, Neue Novellen. — Memoiren des Baron von Brud aus der Zeit des Krimkriegs. — Röllhausen, Die Reiber. — Mollke's Briefe über die Zustände in der Türkei. — Mollke's Briefe aus Russland. — Mörike, Maler Nolten. — Retcliffe, Um die Weltherrschaft. — Roquette, Euphrosine. — Spielhagen, Sturmfluth. — Spizer, Wiener Spaziergänge. — Werner, Bineta.

Journal = Lese = Cirkel.

Auf unseren 28 der besten Zeitschriften enthaltenden Lese-Cirkel erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal.

Preis für das ganze Jahr 15 Mk., für das halbe Jahr 9 Mk. und für ein viertel Jahr 5 Mk.

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

85

Männer-Turnverein.

Sonntag den 21. October Nachmittags 2 1/2 Uhr in der Turnhalle der höheren Bürgerschule (Oranienstraße):

Schauturnen,

Abends 8 Uhr:

BALL im „Saalbau Schirmer“,

wozu wir die Mitglieder und Freunde des Vereins einladen.

Karten zum Ball (Damen frei) sind bei Herrn J. Dillmann, Marktstraße 36, zu haben. — Der Eintrittspreis an der Kasse beträgt 2 Mark. Der Vorstand. 171



Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Außerordentliche Generalversammlung.

Zu einer auf Montag den 22. d. Mts. Abends 8 Uhr im Saale des „Bayerischen Hofes“ abzuhaltenden außerordentlichen General-Versammlung laden wir unsere Mitglieder höflichst ein.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht der Prüfungs-Commission über die 1876r Rechnung;
- 2) Bericht über das laufende Geschäft pro 1877;
- 3) Wahl eines Directors und Festsetzung dessen Gehaltes;
- 4) gänzliche oder theilweise Abschaffung der Beleihung der Stamm-Antheile;
- 5) Anschluß an den Mittelrheinischen und Deutschen Genossenschafts-Verband;
- 6) Besprechung über bedorffende Statuten-Abänderungen.

Wiesbaden, den 12. October 1877.
Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

F. Seher. C. Glücklich. 164

Cäcilien-Verein.

Montag den 15. October: keine Probe.

Mittwoch den 17. October: Gesamtprobe. 208

Birn-Quitten zu verkaufen Geisbergstraße 3. 11766

Eine **Buchmacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Faulbrunnstraße 8. 12238

Immobilien, Kapitalien &c.

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 6402

Villa Böcking,

Bierstadterstraße 8, 12467

mit reichem Inventar, großen Garten-Anlagen, Stallungen &c. zu verkaufen. Wegen Auskunst und Besichtigung beliebe man sich zu wenden an **C. H. Schmittus**, Herrngartenstraße 14.

Zu verkaufen ein großes **Haus**, gut, massiv, sehr rentabel gebaut, sehr geeignet für eine Wascherei, auch sehr passend für eine Herrberge zur Heimath, Eckhaus mit Thorfahrt. Näh. Exped. 3963

Ein kleines **Landhaus**, nahe der Stadt, ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 11264

Ein rentables, solides **Geschäftshaus** wird ohne Makler zu laufen gesucht. Näheres Expedition. 12549

Villa Bierstadterstraße 1

zu verkaufen oder zu vermieten. 11928

Ein solid gebautes **Landhaus** in der Elisabethstraße, sowie in der Sonnenbergerstraße weaunahbalber zu mäßigem Preise zu verkaufen. Näheres bei **Jos. Imand**, Weilsstraße 2. 154

Ein neu und schön eingerichtetes **Wohnhaus** nebst Gärten ist zu verkaufen oder auch gegen ein **Geschäftshaus** zu vertauschen. Offerten unter A. N. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12182

Zu verkaufen

ein arrondirter **Bauplatz** Ecke der Adolfsallee und Adelhaidstraße. Näheres Schwalbacherstraße 32, Parterre. 11269

Gesucht **12,000 Mark** oder mehr auf gleich oder später gegen erste, sehr gute Hypothek auf ein Haus in bester Geschäftslage. Näheres Expedition. 11983

34,000 Mark werden auf gleich, auch auf 1. October, ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11268

Kapitalien sind zu billigem Sahe gegen erste Hypotheken auszuleihen. Reflectanten wollen sich unter **H. 4349** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M., wenden. (opt. 33/X.) 58

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung. Näheres kleine Burgstraße 12. 12417

Eine **Kleidermacherin** sucht eine Stelle. Näh. Exped. 12414

Man sucht für ein **elternloses, junges Mädchen** aus guter Familie ein **Unterkommen zur Stütze der Hausfrau** oder dergl. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Salair gesehen. Näh. Helenestraße 11, Parterre. 12273

Ein herrschaftlicher Diener

sucht Stelle und kann sofort eintreten. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Briefe unter F. Z. No. 30 postlagernd Düsseldorf erb. 12357

Eine junge **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 15. October. Näheres Friedrichstraße 2. 12085

Ein **Mann reiferen Alters**, in commerciellen wie industriellen Verhältnissen sehr erfahren, sucht als **Verwalter oder sonstige entsprechende Stellung**. Offerten unter S. F. 44 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 11636

Personen, die gesucht werden:

Ein braves **Mädchen** kann das **Bügeln** unentgeltlich erlernen Elisabethstraße 3 im Hinterhaus. 12466

Eine geübte **Tailen-Näherin** für dauernde Arbeit gesucht. Näh. Webergasse 10. 12465

Lehrmädchen

werden für ein **Mode- und Confections-Geschäft** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12432

Hausmädchen gesucht Webergasse 32, 1. Stod. 12205

Ein junges **Mädchen**, das ein reines **Französisch** spricht und den Kindern bei den **Schularbeiten** behüßlich sein kann, nach **Mannheim** gesucht. Näh. Exped. 12379

Ein solides **Mädchen**, welches gut **bürgerlich kochen** und arbeiten kann, wird gegen hohen Lohn gesucht **Webergasse 10**. 12431

Ein einfaches **Mädchen** wird gesucht **Marktstr. 36, 1 St.** 12460

Ein **Mädchen** wird gesucht. Näh. **Spiegelgasse 17**. 12429

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guten **Schulkenntnissen** als **Lehrling**. 299 **H. Ebbecke**, Kirchgasse 10.

Eine **Lehrlingsstelle** ist in einem größeren kaufmännischen Geschäft zu besetzen. **Vorzügliche Schulbildung** Bedingung. Offerten unter **A. 1877** befördert die Exped. d. Bl. 12299

Passjunge gesucht **Marktstraße 28**. 12409

Ein **braver Junge** kann das **Ladirergeschäft** erlernen bei **Julius & Adolph Hartmann**, Schwalbacherstraße 31. 12116

Schreinerlehrling gesucht **Ellenbogengasse 6**. 12164

Ein **braver Junge** kann die **Schlosserei** erlernen. Näheres **Moritzstraße 44**. 11638

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht ein Weinkeller.

Offerten unter **W. G. 23** bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

Angebote:

Adelhaidstraße 9, Hinterhaus, 1 St. h., sind 2 schön möblirte Zimmer an **anständ. Herren oder Damen** zu vermieten. 12170

Elisabethstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die abgeschlossene möblirte **Bel-Etage**, bestehend aus **Salon mit Balkon**, 2 Zimmern, **Küche**, **Manfarde** und **Mitgebrauch des Gartens**, zu vermieten. 9847

Seisbergstraße 16 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 11744

Herrngartenstrasse 14, nächst der **Adolfs- Wohnung an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten**. 9545

Kirchgasse 12, 2 Etiegen hoch, vis-à-vis dem alten **Konnenhof**, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11620

Louisenstraße 31 im 2. Stod sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer an **gebildete Miether** abzugeben. 12032

Moritzstraße 6, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11515

Nerostraße 44, 1 Tr., ein großes, schönes, möbl. Zimmer zu verm. 8486

Oranienstraße 21 ein möblirtes Zimmer mit **Kabinet** zu vermieten. Näheres daselbst. 10957

Heinbahnstraße 3 ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 10568

Parkstrasse 7

ist mit Mitbenutzung des 1/2 Morgen großen, schattigen Gartens eine möblierte Wohnung von 6 Wohnräumen, Veranda und den nöthigen Wirtschaftsräumen zu vermieten. 1789
 Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2-4 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 13495
 Schulberg 8 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer, sowie eine heizbare, gut möblierte Mansarde zu vermieten. 12302
 Sonnenbergerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern, möblirt zu vermieten. 12296
 Stiftstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12363
 Wallmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei auch drei Zimmern zu vermieten. 12245
 Wellritzstraße 44 im Vorderhaus ist ein Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 12250

Wilhelmstrasse 42

ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 14 Zimmern, Küche und Zubehör, Stallung, Remise, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. 10933
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 38, vis-à-vis der Kaserne. 11879
 Zwei ruhige, sonnige Zimmer, verm. Dambachthal 11c, Bel-Et. 12264
Möblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 37. 12347
 Zwei, drei bis vier möblierte Zimmer sind Langgasse 40, 2. Etage, zu vermieten. Näheres daselbst. 12423
 Eine Mansard-Wohnung ist an ruhige Leute sofort oder auf Weihnachten zu vermieten. Näheres Adolphsallee 6. 12481
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Walramstraße 4, 2 St. 12468

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 11267
 Eine alleinstehende Dame in mittleren Jahren wünscht von ihrer gut möblierten Wohnung 2 Zimmer mit Bedienung abzugeben. Näheres Expedition. 9427
 Ein gut möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) billigt an einen Herrn zu vermieten. Näh. Helenenstraße 12, Parterre; daselbst ist auch eine heizbare Mansarde an eine ordentliche Person zu vermieten. 12354

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Ein **Gymnasiaft** findet, eventuell mit Nachhilfestunden, billige Pension Helenenstraße 3, Bel-Etage. 11439

Villa Gartenstraße 4b,

in der Nähe des Parks und Curhauses, Wohnung und Pension. 12367

Familien-Pension verlegt von Villa Erath, Parkstraße 2, nach Villa Leberberg 1, Sonnenbergerstraße. 11266

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

12. October.

Geboren: Am 5. Oct., e. unehel. L., R. Thella Auguste Margarethe. — Am 5. Oct., e. unehel. S., R. Wilhelm Heinrich Johannes Nag. — Am 6. Oct., dem Fuhrknecht Philipp Weimer e. L. — Am 10. Oct., dem Fuhrmann Johann Koch e. S. — Am 8. Oct., dem Fuhrknecht Adolf Heinrich e. L. — Am 9. Oct., dem Victualienhändler Anton Schäfer e. S. — Am 7. Oct., dem Tagelöhner Carl Schaus e. L.
Aufgeboren: Der Stuccateur Willibald Matthäus Schloffer von Seitenhain, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, früher zu Coblenz wohnh., und Anna Marie Catharine Hettmer von Coblenz, wohnh. daselbst.
Verheiratet: Am 11. Oct., der Handlungsreisende Johann Heinrich Ludwig Gerike von Berlin, wohnh. dahier, und Catharine Thomann von Grünstadt bei Frankenthal in Rheinbayern, bisher dahier, früher zu Paris wohnh. — Am 11. Oct., der Vater Carl Johann August von Kirberg, R. Limburg, wohnh. dahier, und Philippine Caroline Käster von Orlen, R. Mehen, bisher dahier wohnh.
Ge storben: Am 11. Oct., Wilhelmine, L. des Tagelöhners Christian Wilhelm Dauster, alt 5 J. 1 R. 15 Z. — Am 12. Oct., Catharine Emilie Elisabeth, unehelich, alt 2 R. 18 Z. — Am 12. Oct., Mina, L. des Zimmermanns Carl Bund, alt 10 R. 17 Z.

Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 14. bis 21. October. Sonntag den 14.: Neu einstudirt: Jampa. Montag den 15.: I. Symphonie-Concert. Dienstag den 16.: Robert der Teufel. Mittwoch den 17.: Neu einstudirt: Der Attagé. Lang. Donnerstag den 18.: Das Käthchen von Heilbronn. Freitag den 19.: Romeo und Julie. Samstag den 20.: Der Hypochonder. Sonntag den 21.: Neu einstudirt: Maurer und Schloffer.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 12. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Sinien).	333,00	333,05	334,66	333,57
Thermometer (Reaumur).	+3,6	+9,6	+5,0	+6,06
Dunstspannung (Bar. Lin.).	2,65	2,62	2,88	2,71
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	96,4	66,9	92,6	81,96
Windrichtung u. Windstärke.	N.W.	W.	N.	—
	Stille.	lebhaft.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedekt.	thw. heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	0. Regen.	0. Regen.	0.	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.
Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
 Heute Sonntag den 14. October.
Sewerbliche Fachzeichnerklasse. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der höheren Bürgerchule.
Sewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Nibelberge.
Massauischer Verein für Naturkunde. Vormittags 10 Uhr: Versammlung der Sectionen in der Rheinhalle zu Rüdesheim.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. 192. Vorstellung. (10. Vorstellung im Abonnement.) Neu einstudirt: „Jampa, oder: Die Rarmorbraut.“ Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Mellesvilles von Friederike Eimenreich. Musik von Herold.

Morgen Montag den 15. October.

Rühl'sche höhere Mädchenschule. Beginn des Wintersemesters.
Wirtschafliche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen. Beginn des Wintersemesters.
Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.
Sewerbliche Abendchule. Abends 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters und Aufnahme neuer Schüler in der Mittelschule auf dem Markt.
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen der Jünglinge.
Königliche Schauspiele. I. Symphonie-Concert.

Frankfurt, 12. October 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	16 Km. 65 fl. G.	Amsterd. 168,90 S.	
Dufaten	9 " 62-67 fl.	London 204,80 S. 45 G.	
20 Francs-Stücke . . .	16 " 23-27 "	Paris 81,20 S. 81 G.	
Sovereigns	20 " 53-58 "	Wien 169,70-80-90 S.	
Imperiales	16 " 70-75 "	Frankfurter Banq.-Disconto 5 1/2.	
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Reichsbank-Disconto 5 1/2.	

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XX.

1) Allgemeines Fremdwörterbuch von F. W. Looff (Langenfalza, G. Beyer & Söhne). Der ersten drei Lieferungen der neuen Ausgabe dieses Werkes haben wir schon gedacht. Dasselbe ist nunmehr bis zur 16. Lieferung (super) vorgerückt. Ueber das Bedürfnis eines solchen Buches für Jedermann zu reden, ist überflüssig. Wer ist in der Gegenwart ohne irgend eine Zeitung, und an wen tritt nicht eine oder die andere Wissenschaft mit ihren technischen Ausdrücken heran? Selbst der Gebildete sieht sich oft in die Nothwendigkeit versetzt, hier oder da ein ihm fremdes Wort nachzuschlagen zu müssen. An Reichhaltigkeit übertrifft das Looff'sche Fremdwörterbuch wohl alle seine Rivalen, ebenso an innerer Deconomie, trotzdem ein jedes Wort nicht allein seine entsprechende Verdeutschung, sondern auch präcise Erklärung findet. Auch ist die Aussprache und Accentuation der fremden Wörter mit großer Sorgfalt gegeben. Selbstverständlich gilt das Lob, das wir den ersten Lie-

ferungen bezüglich der Einzelheiten wie der Durchführung gespendet, auch den weiteren.

2) Schiller's Werke, illustriert von ersten deutschen Künstlern (Stuttgart, E. Hallberger). Mit der 7. Lieferung, von der noch zwei Bogen baldigst nachgeliefert werden, da ein Vollbild zum „Lied von der Glode“ in Folge eines Unfalls neu gezeichnet und geschnitten werden muß, schließen die Gedichte ab. Ein glänzenderes Gewand dürften die Werke des Lieblingsdichters der deutschen Nation noch kaum gefunden haben.

3) Meyer's Hand-Lexikon des allgemeinen Wissens (Leipzig, Bibliographisches Institut) erscheint schon in zweiter Auflage. Zwei Dinge machen eigentlich jede Empfehlung unnöthig: die Verlagsfirma und das rasche Erscheinen einer neuen Auflage. Gleichwohl müssen wir der letzteren doch nachrühmen, daß die Verlagshandlung sich nicht mit dem früheren Erfolge begnügt, sondern Fortschritt in der inneren Vervollendung energisch angestrebt hat. Zunächst haben die Erscheinungen der letzteren Jahre Berücksichtigung erfahren, außerdem ist dem Werke auch größere Reichhaltigkeit verliehen, sodaß 6426 neue Artikel hinzugekommen sind und das Ganze nunmehr auf über 60,000 Stichworte kommt. Ein Vergleich der früheren mit der neuen Auflage ergibt eine totale Revision, die oft einer Neubearbeitung gleichkommt. Auch haben die Bildertafeln und Karten eine höchst willkommene Bereicherung erfahren. Das Meyer'sche Lexikon ist mehr als ein allgemein nützlich Buch — es ist eine Wohlthat.

4) Als Ergänzungswerk zu jedem Conversations-Lexikon erscheint der Brockhaus'sche „Bilder-Atlas“ eben in einer zweiten vollständig umgearbeiteten Auflage in 100 Lieferungen à 75 Pfg. Die uns vorliegende 1. Lieferung enthält in feinsten Stahlstichen je eine Tafel aus den Gebieten der Plastik und Malerei (Kunstwerke der Dresdener Gallerie), Architektur (die bedeutendsten Bauten des Renaissance-Styls in Deutschland), Kriegswesen (Typen östereichischer und deutscher Reichstruppen), Ethnographie (Negertypen), Zoologie (Vögel), Land- und Hauswirtschaft (Rindvieh-Racen), Geographie (Karte der Schweiz). Da ein eigener, erläuternder Text vorliegt, so kann das Werk als gänzlich selbstständig erachtet werden. Es ist eine sprechende Illustration zum Fortschritt der Zeit, der Bildung möglichst leicht macht.

5) Von Balbi's Allgemeiner Erdbeschreibung (Carte Leben, Wien) sind weitere Lieferungen (31—34) erschienen. Sie umfassen Brasilien, Haiti, Patagonien, die dänischen (Grönland u. c.), und britischen Besitzungen (Canada u. c.), das Territorium Alaska, die französischen, niederländischen und spanischen Besitzungen, ferner die Nordpolar-Gegenden und gehen dann zu Oceanien über, das sehr eingehend behandelt ist. Die Vorzüge dieses Werkes haben wir schon vielfach erörtert.

6) Kaufmännisches Rechenbuch für das Waaren- und Bankgeschäft. Von S. Salomon. (Berlin, Oswald Seehagen.) Das kaufmännische Rechnen hat seine ganz eigene Praxis; time is money, und Raschheit und Sicherheit ist in dieser Branche unerlässlich. Wer mit Logarithmen und Gleichungen noch so gewandt manövriren kann, ist darum noch nicht immer für das Comptoir tüchtig. Das oben erwähnte Rechenbuch ist für letzteres geschaffen. Es umfaßt für's Erste alle hier vorkommenden Fälle (Wünzen-, Rabatt-, Gewinn-, Zins-Berechnung, die Wechsel, Fonds, Conto-Corrente u. c.), und was ein sehr wesentlicher Vorzug des Buches ist: es erläutert klar und bündig alle diese Disciplinen und lehrt für's Zweite die kürzeste Form der resp. Ausrechnungen. Wer das Buch in die Hand nimmt, ist für's Comptoir, speciell für jedes Bankgeschäft befähigt; es ist sowohl als Leitfaden für Handelsschulen wie zum Selbstunterricht brauchbar.

7) Stenographische Unterrichtsbriefe (nach Sabelberger) für das Selbststudium von R. Faulmann (Carte Leben, Wien). Stenographie ist eine Kunst, die in unserer schnelllebigen Zeit mit jedem Jahre mehr zum allgemeinen Bedürfnis wird. Die Faulmann'schen Briefe zeichnen sich zur Erlernung derselben durch eine wohlüberdachte, vortreffliche Methode aus, und die typische Herrichtung ist musterhaft. Das Ganze wird 24 Lieferungen à 50 Pfg. umfassen. 1—3 liegen bereits vor.

8) Das October-Fest der „Deutschen Jugend“ (Leipzig, A. Dürr) enthält: Biographische Denkmäler aus der Zeit der Freiheitskriege. „Ferdinand von Schill“, von F. von Köppen; „die Wailuhle“, Ballade

von F. von Köppen; „die Kakenfreundin“, Erzählung von J. Lohmeyer; „Arnold von Winkelried“, Ballade von A. Frey; „ein Hasenleben“ von A. Müller nebst den bekannten, für die Kinderwelt so willkommenen Zugaben. Die Original-Zeichnungen sind, wie immer, vortrefflich.

9) Das October-Fest der „Fundgrube“ (Dr. Kauch, Bamberg), die wir schon oft mit Auszeichnung genannt und als eine der nützlichsten periodischen Schriften für jede Familie empfohlen, ist diesmal für Garten-Cultur besonders reich bedacht. Daß sie stets den neuesten Standpunkt vertritt, macht sie auch noch recht interessant.

Aus dem Reiche.

Der Kaiser hat, wie in der „Kais. Jtg.“ bekannt gemacht wird, mittelst Cabinetordre vom 22. v. Mts. folgende Bestimmung erlassen: In Erfüllung eines Wirs von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden ausgesprochenen Wunsches bestimme Ich hierdurch, daß Mein Sohn, der Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, Kaiserliche und Königliche Hoheit, General-Feldmarschall, in den Wirs als Chef des 6. Badischen Infanterie-Regiments No. 114 zu führen ist.

Die Rechtsregel: „Unkenntnis des Gesetzes schützt nicht vor Strafe“ bezieht sich nach einem Erkenntnis des Obertribunals (Senats für Strafsachen) vom 13. September 1877 nur auf die rechtsirrtümliche Auffassung strafgesetzlicher Bestimmungen; ist dagegen eine Straftat begangen in Folge der rechtsirrtümlichen Auffassung von civilrechtlichen Bestimmungen, so findet der Grundsatz, daß Rechtsirrtum im Strafrecht nicht entschuldigend, keine Anwendung. Dieser Ausspruch des höchsten Gerichtshofes bezieht sich auf die Entscheidung der Frage, ob der Schuldner, der, um die gegen ihn verhängte gerichtliche Execution rückgängig zu machen, den Gläubiger betrügt und die Quittung dem Executor aushändigt, sich strafbar macht (wegen Entziehung der Verrichtung auf Grund des §. 137 des Strafgesetzbuches), wenn er jodann in der Meinung, daß die Beschlagnahme außer Kraft gesetzt sei, die betreffenden Mobilien veräußert.

Seitens des Chefs des Reichs-Justiz-Amtes, Staats-Secretärs Dr. Friedberg, ist beschloffen worden, den im Justiz-Amt auszuarbeitenden Entwurf einer Reichsanwalts-Ordnung dem Bundesrath vorzulegen.

Wie die „Post“ erzählt, will die Regierung den Gesekentwurf wegen Unterbringung verwahrloster Kinder, der in der letzten Session nur im Herrenhause zur Berathung kam, dem Landtage abermals vorlegen.

Bermisctes.

(Gedenktage in der Woche vom 14. bis 20. October.) 14.: Prinz Albrecht von Preußen gestorben 1872. 15.: König Friedrich Wilhelm IV. geboren 1795. 17.: Einweihung der Universität zu Greifswald 1456. 18.: Kronprinz des deutschen Reiches geboren 1831. 19.: Cinnahme von Leipzig 1813.

(Ein prinziplicher Scherz.) Es war während des jüngsten Aufenthalts des Prinzen von Wales im französischen Seebade Trouville. Der Thronerbe von England liebt bekanntlich das Amüsament in jeder Form und ist besonders für Hazardspiele, bei denen es sich um hohe Summen handelt, eingenommen. Eines Abends spielte man in den Salons der Vicomtesse de C... Außer dem Prinzen waren zahlreiche elegante Damen anwesend. Auf dem Tische lagen Berge von Geld und Bankbillets. Pöblich öffnete sich die Thüre, eine mit den Abzeichen der Obrigkeit besetzte Persönlichkeit trat ein und sprach die in solchen Fällen übliche fatale Phrase: „Jeder hat auf seinem Plage zu bleiben!“ Die Damen sind entsetzt, die Herren bleich, der Prinz von Wales, der neben der Baronin de Volly sitzt, verdirbt sein Gesicht hinter den Karten. Der Commissar nähert sich dem Stuhle der Baronin, da macht diese eine plötzliche Bewegung, reißt dem salischen Polizei-Agenten Throatbart und Augenbrauen vom Gesichte und — der Prinz bricht in ein schallendes Gelächter aus, in das die übrige Gesellschaft etwas ängstlich einstimmt. Der Prinz hatte diesen kleinen Scherz mit der Baronin veranstaltet, um die Gesellschaft ein wenig zu mystificiren.

(Eingekandt.)

In Köln ist die jährliche Hundsteuer 6 Mark, in Wiesbaden wird dieselbe von Neujahr ab 15 Mark betragen; dabei der leidige Maulzwang. Fremden, welche Jagd- oder Hundeliebhaber sind und die Absicht haben, sich hier dauernd niederzulassen, dürfte diese Steuer-Erhöhung nicht verlohrend erscheinen.

Räthsel.

Ich nahm der holden Jungfrau Erste Und dat: Gesatt' die Zweite mit! Doch sie war spröde und sie sagte: Das Ganze nur ertaub' ich Dir.

Auflösung des Zahlen-Räthfels in No. 285: Zululasser — Uri — Ardiguac — Nah — Norma — Freimaurer — Zalmud — Stobolew — Wazurka — Uebergang — Suleiman — Intrigue — Kreuzfahrer

Zukunftsmusik — Richard Wagner. Die erste richtige Auflösung sandte Louise Rybach.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

II. 24. 11-12 Uhr. I. der W. II. Herr borene III. Herr borene IV. Herr in den Den Conf Wohl des Die bereich welche wünsch wollen die S um 11 Uhr Wiesbaden Lo Donner 2 Uhr ab hal-Weil haufe gege Goldf Wiesbaden Cu Verkauf t Bon heu Wiesbade In die C ro 4. Qu Wiesbade W. Verheirung bausaal Rachmitt Sehr id hier, tag 1875

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 18. October beginnt der diesjährige **Confirmanden-Unterricht**. Wie bisher werden auch in diesem Jahre die **Knaben** Montags und Donnerstags von 11-12 Uhr Vormittags und die **Mädchen** Dienstags und Freitags zu derselben Stunde ihren Unterricht empfangen und zwar so, daß:

- I. der **Unterzeichnete** die im I. Quartal 1864 Geborenen in der Knaben-Elementarschule auf dem Schulberg;
- II. Herr Pfarrer **Köhler** die im II. Quartal 1864 Geborenen in der Mädchen-Elementarschule auf dem Schulberg;
- III. Herr Pfarrer **Bickel** die im III. Quartal 1864 Geborenen ebendasselbst und
- IV. Herr Pfarrer **Cäsar** die im IV. Quartal 1864 Geborenen in der Markt-Mittelschule

in den Unterricht nehmen werden. Den Confirmanden, welche vor 1864 geboren sind, steht die Wahl des Geistlichen frei.

Ohly, Confil.-Rath.

Die verehrlichen Eltern aus der evangelischen Garnisonsgemeinde, welche wünschen, daß ihre Kinder Oftern 1878 confirmirt werden, wollen die Söhne am nächsten Donnerstag, die Töchter am Freitag um 11 Uhr dem Unterzeichneten zum Unterricht übergeben. Wiesbaden, den 12. October 1877.

Lohmann, Confiliorialrath und Divisions-Pfarrer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. October, von Nachmittags 2 Uhr ab, werden die **Fische** aus dem großen **Curhaus-Weiher** (Karpfen) auf dem **Platze hinter dem Curhaus** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Goldfische werden nicht abgegeben.
Wiesbaden, 13. October 1877. Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden. Trauben-Cur.

Verkauf von 8 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr Morgens u. von 4—6 Uhr Nachmittags **in der neuen Colonnade** (Capavillon).

Von heute ab: **Italienische und Meraner Trauben.**
Preis pro Pfund: **40 Pfg.**
Wiesbaden, 13. October 1877. Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Hauskehricht-Abfuhr betr.

An die Einzahlung der am 1. d. Mts. fällig gewesenenen Beiträge pro 4. Quartal cr. wird hiermit erinnert.

Wiesbaden, den 10. October 1877. Die Stadtasse.
Maurer.

Notiz.

Morgen Montag den 15. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5. Um 9 Uhr kommen Kleider und Weißzeug, Nachmittags 2 Uhr Gold und Silber zum Ausgabot. (S. Tagbl. 240.)



Kochherde, eigener Fabrication
empfiehlt in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
3445 Frankenstr. 5.

Sehr schöne **Kartoffeln**, eigenes Gemäch, **Butter** und **Wies**, täglich frisch, bei
12505 **Carl Witzel,**
Mehrgasse 19, früher Ebergscher Laden.

Wegen Abreise

werden nächsten Mittwoch den 17. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale

6 Friedrichstraße 6

folgende Gegenstände, als:

Mehrere Betten mit Strohsack, Matrage, Deckbett und Kissen, Sopha's, Stühle, Eßtische, 2 Kleiderschränke, Kommoden, lackirte Waschkommoden, Wasch- und Nachttische, 1 Küchenschrank, Spiegel, Bilder, Glas-, Porzellan-, Haus- und Küchengeräthe, sowie einiges Weißzeug gegen gleich baare Zahlung

öffentlich versteigert.

Der Auctionator.

Ferd. Müller.

386

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 19. October, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet im Auctionslocale Friedrichstraße 6 die vierteljährliche Versteigerung von neuen Waaren statt und kommen zum Ausgabot:

Kleidungsstücke, Wollwaaren, Kurzwaaren, Cigarren, Liqueure, Treppenläufer u. s. w.

Gegenstände können noch bis zum Dienstag auf meinem Bureau angemeldet werden.

Der Auctionator.

Ferd. Müller.

386

Vorläufige Anzeige!

Im Laufe dieses Monats findet eine große **Tapeten-Versteigerung**

statt, als: **Gold-, Velour- und Glanz-Tapeten**, abgepaßt für große und kleine Zimmer.

Ferd. Müller,

Auctionator.

386

Für die längeren Abende erlaube mir meine über 6500 **Bände** enthaltende

Leihbibliothek

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Abonnement: Jährlich 6,20 Pfg.; halbjährlich 3,60 Pfg.; vierteljährlich M. 2; monatlich 80 Pfg.

Außer Abonnement: Für jedes Buch pro Tag 6 Pfg.; pro Woche 18 Pfg.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Marktstraße 36.

12534

Essig, Salz- und Senf-Curken, sehr schöne Waare, letztere mit Zwiebeln, billigt bei **Carl Witzel,**

12505 Mehrgasse 19, früher Ebergscher Laden.

Ein kleines **Räsefarruchen** zu kaufen gesucht. Offerten unter X. U. an die Expedition d. Bl. 12176

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein

Putz-, Mode- & Kurzwaarengeschäft

von heute an aus meinem seitherigen Lokal, Langgasse 2, nach

Langgasse 11

gegenüber der Schützenhoffstraße

verlegt habe.

Für das mir seit 17 Jahren in dem alten Lokale so reichlich geschenkte Vertrauen bin ich herzlich dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren und in mein neues Lokal lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 2. October 1877.

Christiane Maurer,
Langgasse 11.

124

Männergesangverein „Concordia“.

Vorläufige Anzeige!

Freunden und Gönnern des Vereins zur Nachricht, daß **Sonntag den 28. October zur Feier des 21. Stiftungsfestes CONCERT** mit darauffolgendem **BALL** im „Saalbau Schirmer“ abgehalten wird.

Der Vorstand.

Schierstein.

Heute Sonntag den 14. October findet in dem

Ebenau'schen Biersaale CONCERT,

ausgeführt von der Familie Müller, unter gef. Mitwirkung des **Somlers Hut** aus Frankfurt, statt, wozu höflichst eingeladen wird.

12492

Goldenes Lamm,

Rehgasse 26.

Heute Sonntag den 14. October, Nachmittags von 4 Uhr an:

Frei-Concert.

12541

Achtungsvoll G. Gozzi.

„Felsenkeller“, Taunusstraße 12.

CONCERT.

12560

Pianino's billig zu vermieten bei S. Hirsch, Taunusstraße 7, vis-à-vis der Trinkhalle. 10287

Alle Sorten **Tabak** und **Gigarren**, von letzteren mache auf eine sehr beliebte Sorte zu 5 Pfg. aufmerksam, bei
12505 **Carl Witzel**, Rehgasse 19, früher Eberh'scher Laden.

Cölner Dombau-Loose à 3

in hohen Säulgasse 1 im Laden rechts.



Noch 5-6 Pferde zu verkaufen. Dieselben gebären sämmtlich der Ardenngr Race an, sind direct bezogen, zum Theil nur wenige Monate im Gebrauch und eignen sich vorzüglich für Landwirthschaft und schweren Zug.

Infolge vielfacher Anfragen wird bemerkt, daß ein öffentlicher Verkauf wie im vorigen Jahre **keinenfalls** stattfindet.

Direction der Wiesbadener Pferdebahn.

L. Berghof, Tapezirer,

Friedrichstraße 28,

empfiehlt sein Lager fertiger **Kasten- und Polstermöbel**, Spiegel, compl. Betten, sowie einzelne Theile zu billigem Preise.

Die **Ausstellung** meiner

Modell-Hüte & Nouveautés

beehre ich hiermit anzuzeigen.

12507

M. Hangen, 5 Goldgasse 5

Reinschmiedenden **Ceylon-Kaffee** von Mk. 1,24 an per Pfund, reinschmiedenden **Ceylon-Kaffee**, gebrannt, täglich frisch, Mk. 1,50 an per Pfund,

feinstes **Blumenmehl** von 25 Pfg. an per Pfund, guttlochende **Hülsenfrüchte** zu 20, 23 und 25 Pfg. per Pfund, alle sonstigen **Suppenartikel** gut und billigt bei

Carl Witzel, Rehgasse 19, früher Eberh'scher Laden.

Zum Hirsch, 37 Schwalbacherstraße 37.

Heute Sonntag den 14. October:

Concert à la Strauss,
A. Diesner. 12517

höflich einladet

Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag **Flügelunterhaltung** im Kaiserhof, wozu erhabenst einladet
A. Köhler. 12536

Restauration Sohl,

Moritzstraße 34 a, 12508

empfiehlt **guten Mittagstisch, Rainzer Actienbier, Weine** u. s. w. sowie für Billardspieler ein außerordentliches **Billard.**

Restauration Dinges,

Schreistraße 1.

Von heute **Früh 9 Uhr** an: Ausgezeichnetes warmes und kaltes **Frühstück**; sodann empfehle meine reingehaltenen **Weine** zu billigstem Preise, ausgezeichneten **Apfelwein** von Göbel in Stadt, ein anerkannt gutes **Glas rheinisches Lagerbier**, sowie alle Sorten reinen **Brandwein.** **F. Dinges.** 12510

Tanz-Unterricht.

Zu meinem begonnenen **Curus** können noch Herren und Damen betreten. **Anmeldungen** Saalstraße 24.

Heinrich Lomb.

Wohnungs-Veränderung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich von **Montag den 15. October** an mein Geschäft in mein Haus **Weberstraße 36** zurückverlegen werde und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Emil Hees, Metzger.

Neue Fischhalle,

Ecke der **Gold- und Metzgergasse.**

Im Laufe des Tages treffen ein: **Schellfische** per Pfund 70 und 80 Pfg., sehr **schöne** und **billige** **Lachsforellen** u. s. w.
F. C. Hench, Hoflieferant.

Frisches, diesjähriges Apfelmkraut per Pfd. 25 Pfg. erhalten, sowie **Schweineschmalz** per Pfd. 70 Pfg. bei
Carl Witzel, Metzgerstraße 19, früher Ebergscher Laden.

Confirmanden-Bücher,

schöne und feine Einbände, empfiehlt billigt

C. Schellenberg, Goldstraße 4.

Das Neueste

Damen- und Kinderfilzhüten und **Outformen**, **Haaren**, **Federn** und **Flügel**, **Perlgarnituren** in allen Farben, **seidene** **Handker**, **Plüsch**, **Atlas-Sammet**, **Schleier**, **Tücher** und **Gaze**, **Rüll-** **und** **Knall-Barben** u. s. w. empfehlen in großer Auswahl.

Filzhüte werden gefärbt und nach den neuesten **Façons** umgearbeitet, sowie alle **Buzarbeiten** geschmackvoll angefertigt.

Geschw. Pott, Modes,

Kirchstraße 10, vis-à-vis dem alten Nonnenhof.

Gesucht werden **zwei Theaterplätze**, 1. Rangloge, womöglich auf 8 Monate. Näheres Expedition. 12533

ein neuer **Heberstecher** sehr billig zu verk. Schulg. 5, 2. St. 12528

ein einpänniges **Chaisen-Gesährt** in sehr gutem Zustande für 80 Mark abgegeben **Mauritiusplatz 1.** 12378

Dr. med. M. Thilenius,

hom. Arzt,

Adolfsallee No. 10, II. St. 12506

Sprechstunden: 11—1 und 4—5 Uhr Nachmittags.

Dietenmühle. 44

Römisch-irische Bäder täglich von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Für **Damen** von 1—4 Uhr. **Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.**

Russische Dampfbäder täglich von 8—10 Uhr für Herren, von 10—12 Uhr für Damen. **Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.**

Kiefernadelbad à 1 Mk. 50 Pfg. und **Süßwasserbäder.** **Einzelbad 1 Mk., im Duzend 9 Mk.**

Näh- & Plissémaschinen-Fabrik

von **Fr. Becker, Marktstraße 28,**

empfiehlt ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeitete **Nähmaschinen** neuester und bester Construction für Familien und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Größte und stärkste **Cylinder-Maschinen** mit 2 Schüsseln u. s. w., **Plissé-Maschinen** à 6 Mark, eigenes Fabrikat. Große Niederlage von **Original-Singer- & Howe-Maschinen**, erstere schon von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche Garantie. **Unterricht** gründlich und gratis. Bestes und harzfreies **Maschinen-Oel**, **Nadeln**, **Garn** und **Seide** u. s. w.

Reparaturen billigt unter Garantie. 197

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger,
22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine **Nähmaschinen** der besten amerikanischen Systeme für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und stärkste **Cylindermaschinen** mit großem Schiff und kleinem, runden Knopflochschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Howe-Maschinen. — Mehrjährige, richtige **Garantie** und gründlicher **Unterricht** unentgeltlich.

Alle **Reparaturen** werden richtig und schnell gemacht.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für **Kranke**, **Wöchnerinnen** und **Kinder** empfiehlt in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
7438 **Baumcher & Cie., Hoflieferanten.**

Billig! Ludwig Scheid, Billig!

Kerckstraße 15, 112

liefert **Mineral- und Süßwasser-Bäder** zu jeder Tageszeit **billigst!**

In Petroleum per Schoppen 14 Pfg. bei 12505

Carl Witzel, Metzgerstraße 19, früher Ebergscher Laden.

Unser **Kleider-Geschäft** befindet sich nicht mehr **Ellenbogengasse 6**, sondern **Ellenbogengasse 8.** 12544 **G. Naurath.**

Von **Warterreloge 5**, **Sitz 5**, ist die **Hälfte** abzugeben. Näheres **Friedrichstraße 10.** 12520

Gesucht $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ **Warterrelogenuß** **Orcanienstraße 14**, **zwei Treppen.** 12531

Ein **ovales**, noch gut erhaltener **Ofenschirm** (nicht zu klein) zu kaufen gesucht. Näheres **Neugasse 2a**, im **Laden.** 12511

Halbhaufässer, neue und alte, sind billigt zu haben bei **Ohlenmacher, Räfer, Helenenstraße 12.** 12532

Preis-Verzeichniß

der Filiale des

Ersten Deutschen Consum-Geschäfts,

35 Langgasse 35.

	nr.	pf.	
Damenhemden von bestem Dowlas . . .	bon	2 20	an.
Damennächthemden mit Stiderei . . .	"	3 50	"
Damenhemden, sehr reich gefickt . . .	"	4 —	"
Damen-Pantalons mit Trimming . . .	"	1 45	"
mit Stiderei . . .	"	1 75	"
Neglige-Jacken mit Trimming u. Stiderei . . .	"	1 75	"
Weisse Damenröde von Nr. 1,75 bis zum elegantesten Schlepprod.			
Steyr-Bordürenröde in Zanella . . .	"	4 20	"
Wollene Jupons, sehr reich garnirt . . .	"	6 —	"
Percal-Morgentkleider . . .	bon	3 —	"
Kinderhemden von Giffon und Dowlas . . .	bon	— 50	"
Kinderhosen mit Trimming und Stiderei . . .	"	1 —	"
Kinderschürzen in verschiedenen Stoffen . . .	"	— 30	"
mit Stiderei . . .	"	— 65	"
Kinderlätzchen, gekurbelt und gefickt . . .	"	— 20	"
Kinderkleidchen in Percal und Rips . . .	"	1 75	"
Batisttücher mit bunter Kante, 6 Stüd . . .	"	— 60	"
Englische Batisttücher, gesäumt, 6 Stüd . . .	"	1 —	"
Damenschürzen in Weinen und Percal . . .	"	— 60	"
Leinene, große Hauschürzen . . .	"	1 —	"
Leinene Damenfragen neuester Façon . . .	"	— 40	"
Gehäkelte Schoner . . .	"	— 50	"
Englische Tüllschoner . . .	"	— 20	"
Geh. Nähtisch- und Kommode-Decken . . .	"	1 25	"
Große, gehäkelte Tischdecken . . .	nur	4 —	"
Reinwollene Tischdecken . . .	bon	2 50	"
Reinwollene Nipstischdecken . . .	"	9 —	"
Waschbare Mullgardinen das Fenster . . .	"	2 25	"
Schwerste Zwirngardinen das Fenster . . .	"	4 —	"
Leinene Servietten 6 Stüd . . .	bon	2 75	an.
Reinleinene Jacquard-Tischtücher p. Stüd . . .	"	2 25	"
Reinleinene Tischtücher per Stüd . . .	"	1 75	"
Reinleinene Handtücher 6 Stüd . . .	"	4 —	"
Leinene Wischtücher 1 Dukend . . .	bon	4 50	"
Reinleinene Taschentücher 6 Stüd . . .	"	1 25	"
Große, reinleinene Herren-Taschentücher . . .	nur	2 75	"
Seidene Damentücher . . .	bon	— 75	"
Mull-Gravatten . . .	"	— 35	"
Kinderstrümpfe, weiß und couleurt . . .	"	— 40	"
Damenstrümpfe, " " " . . .	"	— 40	"
Herren-Socken, " " " . . .	"	— 45	"
Herren- & Damen-Gamisols . . .	"	1 —	"
Herren- & Tricot-Socken . . .	"	1 25	"
Woolwolltücher per Stüd . . .	nur	— 35	"
Wollene Umstecktücher . . .	bon	1 —	"
Ananas- & Eiswolltücher . . .	"	2 —	"
Creptücher mit geknöpften Franzen . . .	nur	4 —	"
Bade-Handtücher . . .	"	— 90	"
Große, seidene Handtücher . . .	"	1 50	"
Seidene Wischtücher 3 Stüd . . .	"	— 50	"
Herren-Gravatten 3 Stüd . . .	bon	— 60	"
Binde-Schlipse, dreifach geflegtem Rips . . .	"	— 25	"
Engl. Herren-Gravatten mit Mechanik . . .	"	— 60	"
Cavalier-Stulpen, dreifach . . .	"	— 25	"
Senden-Einsätze von feinstem Weinen . . .	nur	— 60	"
Herren-Nachthemden . . .	"	2 50	"
Herren-Oberhemden mit 3fach leinener Brust nur 3 Nr. 50 Pf.			
Gestricke Fests 3 Stüd 4 1/2 Meter von 60 Pf. an.			
Corsetts von 1 Nr. an bis 4 Nr. 50 Pf.			

Der feste Preis steht auf jedem Stüd mit Zahlen vermerkt. 314

**Curhaus - Kunst - Ausstellung
Wiesbaden.**

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis 6 Uhr Abends.

Neu ausgestellt:

Professor Gustav Richter

Original-Gemälde:

„Vaterglück“,
„Mutterfreude“,
„Geschwister“,
„Löwenritt“.

Ferner nachbezeichnete Original-Gemälde folgenden Meistern:

Director **C. F. Lessing**, Professor
Biedermann-Arendts, Hofma
Nebel, v. Gleichen-Busswurm
Heinisch, Sturm, Wüsth
Parmentière, Munthe, Lichte
heldt, Eckermann, Gugenbe
etc. etc. etc.

12547

C. Merkel

Chorgesang-Schule

Mit dem 1. November soll im Anschluß an das Conservatorium eine Erweiterung der Chorgesang-Schule stattfinden.

Diese Schule hat den Zweck, die Art des Chorsingens möglichst auszubilden und die am Unterricht Theilnehmenden zu jeder jede Chorstimme vom Blatt zu singen.

Zur Erreichung dieses Zieles sind die Wällner'schen Übungen, nach welchen u. A. an den kgl. Musikschulen in Wiesbaden und Würzburg mit großem Erfolge unterrichtet wird, auch in dieser Schule zum Unterrichtsgegenstande gewählt.

Zum Eintritt in die Chorgesang-Schule ist etwas stimmliches musikalisches Gehör erforderlich. Die Theilnehmenden haben einen vierteljährlichen Beitrag von 4 Mark zu entrichten.

Die Chorgesang-Schule steht unter Leitung des Herrn Wein und finden die Uebungen im Saale des Conservatoriums.

Nähere Auskunft durch

94 **W. Freudenberg, Rheinstraße 94**

**Apothekerwaaren-, Drogen-,
Parfümerie- und Seifenhandlung
Kirchgasse 6.**

Gewürze:	Dr. Berger's engl. Klamm...
Kellen, Zimmt, Pfeffer u. s. w.,	Schlef. Waschlupfer, der alle...
Thee, schwarzer,	zarte Weibelertgellend, Se...
Cacaopulver,	rend, ohne den Stoff ang...
Tolayer Medicinalwein,	Stärkeglanz,
farbloser Dampfberthran, frei von	Waschblau, flüssig und fest,
Gallenbestandtheilen, und deshalb	Tinten, Pomaden,
fast geschmacklos,	Extracts, Jagdbleischniere,
gelber Leberthran,	Räsepulver.

Nur solche Waaren, welche von mir chemisch bez. mikroskopisch auf Echtheit und Güte geprüft sind, gelangen in meinem Geschäft zum Verkauf.

12552

Apotheker Dr. Gude

Saftigen Schweizer und Speckigen Limburger, eine Sendung eingetroffen bei

12505

Carl Witzel,
Mehlgasse 19, früher Eber'scher Laden

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben im III. Quartal 1877.

Einnahmen.					Ausgaben.							
Uebertrag aus II. Quartal 1877.		Im III. Quartal 1877.		Summa.		Uebertrag aus II. Quartal 1877.		Im III. Quartal 1877.		Summa.		
Marl.	Pf.	Marl.	Pf.	Marl.	Pf.	Marl.	Pf.	Marl.	Pf.	Marl.	Pf.	
2,227,152	70	778,162	15	3,005,314	85	1) Darlehen:						
1,677,028	60	725,373	9	2,402,401	69	a. Vorschüsse	4,673,236	47	923,013	96	5,596,250	43
6,970,024	83	3,306,086	23	10,276,111	6	b. Wechsel	2,357,854	87	786,297	60	3,144,152	47
86,913	98	43,553	83	130,467	81	c. Credite in lauf. Rechnung	10,200,978	89	3,460,182	12	13,661,161	1
						d. Darlehen an Vereine	138,637	83	57,822	5	196,459	88
1,532,648	35	194,175	96	1,726,824	31	2) Passiv-Capitalien:						
4,919,097	78	2,111,263	38	7,030,361	16	a. Sparkasse des Vereins	386,173	20	172,738	53	558,911	73
3,276,015	65	180,698	—	3,456,713	65	b. Conto-Corrent-Creditoren	3,080,756	84	2,024,539	48	5,105,296	32
						c. Darlehen auf Kündigung	291,004	7	226,424	83	517,428	90
2,554,094	5	1,622,904	3	4,176,998	8	3) Verkehr mit Bank-Instituten:						
415,914	4	315,009	12	730,923	16	a. Conto-Corrent-Verkehr	2,609,874	98	1,548,052	92	4,157,927	90
9,183	43	357	—	9,540	43	b. Bankwechsel	624,587	76	243,095	43	867,683	19
						c. Effecten	125,375	49	—	—	125,375	49
1,407,911	46	1,469,499	95	2,877,411	41	4) Commission und Incasso:						
524,648	81	294,752	67	819,401	48	a. Effecten-Conto	1,425,989	51	1,463,644	69	2,889,634	20
215,024	11	198,164	39	413,188	50	b. Coupons-Conto	576,569	17	259,016	9	835,585	26
130,656	14	160,617	87	291,274	1	c. Incasso-Conto	220,628	69	182,920	2	403,548	71
1,693	71	1,128	90	2,822	61	5) Zinsen und Provision	62,637	21	68,143	33	130,780	54
1,402,430	34	13,675	81	1,416,106	15	6) Verwaltungskosten	24,581	70	12,518	45	37,100	15
145,394	—	294	—	145,688	—	7) Guthaben der Mitglieder	90,842	64	15,208	15	106,050	79
102,000	—	—	—	102,000	—	8) Reservefond	102,000	—	—	—	102,000	—
13,791	58	—	—	13,791	58	9) Dispositionsfond	137,754	35	—	—	137,754	35
2	80	—	—	2	80	10) Effecten des Reservefonds	4,804	72	1,106	81	5,911	53
2,507	64	20	—	2,527	64	11) Mobilien	2,432	97	781	22	3,214	19
77,763	43	—	18	77,763	61	12) Mittelrheinischer Verband	—	—	—	—	—	—
740	85	409	5	1,149	90	13) Dividenden und Zinsen der Geschäftsanteile	64,958	76	9,557	29	74,516	5
102,000	—	—	—	102,000	—	14) Depot-Provision	—	—	3	50	3	50
27,794,638	28	11,416,145	61	39,210,783	89	15) Bau- und Immobilien-Conto	375,835	43	5,165	60	381,001	3
						Cassenbestand am 30. September 1877	27,577,515	55	11,460,232	7	39,037,747	62
27,794,638	28	11,416,145	61	39,210,783	89	Summa	27,577,515	55	11,460,232	7	39,037,747	62
											173,036	27
											27,794,638	28

Activa.

Geschäftsstand Ende September 1877.

Passiva.

	Marl.	Pf.		Marl.	Pf.
1) Vorschüsse	2,590,935	58	1) Sparkasse	1,167,912	58
2) Wechsel	741,750	73	2) Conto-Corrent-Creditoren	1,925,064	84
3) Credite in laufender Rechnung	3,385,049	95	3) Darlehen auf Kündigung	2,939,284	75
4) Darlehen an Vereine	65,992	7	4) Bankverkehr:		
5) Bankverkehr:			a. Conto-Corrent-Verkehr	19,070	18
a. Bankwechsel	136,760	3	b. Bankwechsel	9,639	79
b. Effecten des Bankverkehrs	115,835	6	5) c. Incasso-Conto	1,310,055	36
6) Commission und Incasso:			6) Guthaben der Mitglieder	145,688	—
a. Effecten-Conto	12,222	79	7) Reservefond	160,493	47
b. Coupons-Conto	16,183	78	8) Zinsen und Provision	3,247	56
7) Verwaltungskosten	34,277	54	9) Dividenden und Zinsen der Geschäftsanteile	1,146	40
8) Effecten des Reservefonds	123,962	77	10) Depot-Provision	—	—
9) Mobilien	5,908	73			
10) Mittelrheinischer Verband	686	55			
11) Bau- und Immobilien-Conto	279,001	3			
12) Cassa	173,036	27			
	7,681,602	93		7,681,602	93

Zahl der Vereins-Mitglieder Ende Juni 1877: 4110; Zugang im III. Quartal 1877: 49; Abgang: 94; Stand Ende September 1877: 4065.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.
Brück. Roth.

**Frankfurter
Feuer-Versicherungs-Verband**
(North British and Mercantile).

Gegründet 1809.

Abchluss von Versicherungen gegen Feuers-
gefahr zu billigen, festen Prämien durch den Spezial-Agenten
für Wiesbaden **C. Rötherdt**, H. Schwabacherstr. 7, II.

Der Plan des Zuschauerraums im Königl.
Theater dahier 6700

ist à 50 Bfg. Kupfisch in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen
und bei Theaterwachtmeister Benz im Theatergebäude.

Wer eine Stelle sucht, eine solche zu ver-
geben hat, ein Grundstück zu ver-
kaufen wünscht, ein solches zu kaufen
beabsichtigt, eine Wirthschaft, Deconomiegut u. c. zu
pachten sucht, eine Geschäfts-Empfehlung zu er-
lassen gedenkt, überhaupt Rath zu Infertionszwecken bedarf,
der wende sich **vertrauensvoll** an das Central-
Annoncen-Bureau der deutschen und ausländischen Zeitungen.
G. L. Daube & Co.
Marktstraße 13, Wiesbaden.
689

Vorzügliche Weine.
(Naturwein.)

Rorher Weißwein	3/4 Biter 1 Ml. — Pf.
Sohheimer Berg 1865r	3/4 " 1 " 70 "
Oberingelheimer Rothwein	3/4 " 1 " 30 "
Ahmannshäuser	3/4 " 1 " 50 "

H. Speth, Casselstraße 2.
Derselbe kann auch in Gebinden bezogen werden. 7300

Thor, ein neues, eisernes, billig zu verkaufen. Näheres
bei Gastwirth **Reinecker**, Neuaasse. 12503

Seine **Sarzer Kanarienvögel** (Koller, Fiden- und Nach-
tigallenschläger) sind zu haben Friedr.straße 37, Stb., 3 St. 11000

Durcharbeiten 1 sind **Sarzer Kanarienvögel** zu verk. 6980

Reeller Nebenerwerb.

Vortheilhaften Verdienst und gute Provision gewährt ein
überall gangbares, respectables Geschäft, für welches an
allen Orten Agenturen errichtet werden sollen. Es bedarf
dazu keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse und ist
auch für Jeden als Nebengeschäft leicht zu führen. Reflec-
tanten belieben ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter
den Buchstaben **A. T. Z.** abzugeben. 12266

Es wird ein zuverlässiger Mann gesucht, welcher gratis ein Logis
bewohnen kann, auf einem Besitzthume. Näh. Exped. 12493

Gründlicher Clavier-Unterricht

wird von einer gut empfohlenen Lehrerin erteilt. Näheres in der
Expedition d. Bl. 12489

Herzliche Gratulation unserm Freund **W..... B.....**
Wellrißstraße 21, zu seinem morgigen Geburtstage!
Du sollst leben, Deine Collegen daneben,
Das Fäßchen dabei, Hoch leben sie alle Drei!

12516 Von seinen sämtlichen Nebengefellen.

Verloren

12614

eine **goldene Damenuhr** mit schwarzer Kette. Abzu-
geben gegen Belohnung Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 29a.

Eine dreifarbtige **Rahe** jugelaufen. Abzuh. Adlerstraße 17, Part.

Eine geprüfte Lehrerin erteilt wissenschaftlichen und sprachlichen
Unterricht gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 12512

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle als Monatmädchen,
Näheres Nerostraße 29 bei Herrn Sauter. 12525

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Näh.
Wakramstraße 29, Dachlogis links. 12502

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus-
und Zimmermädchen, sowie eine tüchtige, zuverlässige Haushälterin
durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 12556

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht
zum 15. November in einer kleinen, feinen Familie Stelle. Näh.
in der Expedition d. Bl. 12498

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht auf gleich Stelle
zur Aufsicht größerer Kinder, sowie Hülfe an Schularbeiten, Musik
und im Haushalt. Näheres Elisabethenstraße 15. 12490

Ein Küchenmädchen sucht Stelle. Näh. Emserstraße 27 a. 12538

Stellen wünschen für sofort: Köchinnen, Diener, Hausburschen und
mehrere brave Dienstmädchen d. **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstr. 8.

Ein junger, zuverlässiger Mann sucht Stelle als Hausdiener bei
iner Herrschaft, womöglich gleich. Näheres Expedition. 12527

Ein anständiges, geprüftes Mädchen sucht auf gleich Stelle als
Haushälterin oder bei einer kranken Dame. Näh. Schillerplatz 2a,
Thoreinfahrt, Hinterhaus. 12553

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen
sehr gut erlernen. Näheres Expedition. 12555

Ein im Nähen geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung
bei Frau Klein, Helenestraße 1. 12524

Verlangt

eine **Frisense** auf mehrere Monate. Näheres Marktstraße 8,
Barriere. 12485

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen
wird gesucht Langgasse 8d im 1. Stock. 12509

Zum 1. November wird ein braves, tüchtiges Mädchen, das kochen
kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Näh. Adolphs-
allee 5. Zu sprechen in den Vormittagsstunden. 12522

Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Weisstraße 2,
eine Treppe hoch. 12519

Ein braves Mädchen, erfahren in Küche und Hausarbeit, mit
guten Zeugnissen gesucht. Lohn mindestens 100 Gulden. Zu melden
Vormittags. Näheres Expedition. 12523

Spiegelgasse 15

wird ein fleißiges Dienstmädchen auf gleich gesucht. 12515

Gesucht werden durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, untere
Webergasse 13: Eine tüchtige Hotellsöchin, eine junge Restaurations-
löchin, Hotelzimmermädchen, seine Hausmädchen, eine angehende
Kammerjungfer, ein Kindermädchen, Mädchen, die kochen können,
für allein, sowie Küchenmädchen. 12556

Gesucht werden: 14 Mädchen für hier und auswärts;

Stellen suchen: 1 tüchtige Küchen-Haushälterin, 2 gute Köchinnen,
1 Diener und 2 Zimmermädchen durch Frau **Dörner**, Marktplatz 8.

Ein Mädchen, welches im Serviren bewandert ist und gute Zeug-
nisse besitzt, wird nach Elville gesucht. Näh. Exped. 12504

Gesucht: 1 Kinderfrau, 1 angehende Kammerjungfer,
2 Herrschafts-Diener mit und ohne Sprach-

kenntnissen, 1 feines Zimmermädchen, 3 feinerbürg. Köchinnen, 2 Hotel-
Zimmermädchen u. Küchenmädchen durch Frau **Bird**, H. Webergasse 5.

Eine tüchtige Köchin, die gute Zeugnissen besitzt, wird sogleich
gesucht. Offerten unter **A. B. 66** in der Expedition d. Bl. ab-
zugeben. 12536

* Eine perfekte Köchin, welche etwas Hausarbeit mitübernimmt, zum 1. November gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. 12535
 Ein Mädchen, welches lochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Schwalbacherstraße 1. 12561
 Ein **Buchbindergehülfe** gesucht. Näh. Exped. 12559
 Ein gut empfohlener Herrschaftsdiener gesucht durch **Ritter**, untere Webergasse 18. 12557

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht auf Ostern 1878

von drei Personen eine unmoblierte Familien-Wohnung, comfortable eingerichtet, 5 bis 7 Zimmer, je nach Größe, Küche, Zubehör und Mansarden enthaltend, für höchstens 1800 Mark. Offerten unter No. 20/30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12543

Angebote:

Friedrichstraße 10 im Hinterhaus ist ein kleines Logis an stille Leute zu vermieten. 12520
Geisbergstraße 18, Bel-Etage, sind **zwei gut möblierte Zimmer** auf gleich oder später zu vermieten. 2000
Langgasse 11 ist ein freundl., gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 12521
 Launusstraße 8 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 12513
 Ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten ist zu vermieten, desgleichen eine Dachkammer mit Bett. Näh. Mauergasse 2, Bel-Etage rechts. Dasselbst wird guter Mittagstisch zu 50 Pfg. verabreicht. 12496
 Ein Stübchen mit Bett (4 fl. per Monat) zu verm. Admerberg 22. 12542
 Ein sehr freundliches Zimmer mit Cabinet, mitten in der Stadt, möbliert oder unmobliert zu vermieten. Näh. Exped. 12540
 2 reinl. Mädchen können warme Schlafstelle erhalten, auch wird ein Kind in gute Pflege genommen. R. Langgasse 8 bei Eichhorn. 12499
 Ein Arbeiter erhält Logis Ellenbogengasse 8 im Kleidergeschäft. 12545

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Botschaft, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Katharine Kräckmann Wwe., geb. **Krazenberger**,

am 12. October Nachmittags 5^{3/4} Uhr im Alter von 71 Jahren durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.
 Die Beerdigung findet Montag den 15. October Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Kerosstraße 42, aus statt.
 Um stille Theilnahme bitten
 12526 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

12562

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme während des Krankseins unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des

Kentners Joseph Pohl,

sowie für das Geleite des Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte sagen hiermit ihren herzlichsten Dank
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige hiermit die Trauer-Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau,

Elisabetha Löhr,

geborene **Würg**,

am 12. October Morgens 3 Uhr nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 35, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

12501

A. Löhr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere einzige Tochter und Schwester, **Karoline**, im Alter von 29 Jahren heute Morgen nach langen, schweren Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 15. October Nachmittags 2 Uhr in Kloppenheim stattfindet.

Kloppenheim, den 13. October 1877.

Im Namen der Hinterbliebenen:

12558

Carl Schmidt.

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 6. bis 13. October 1877.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 24 Mk. — Pf. — 25 Mk. 63 Pf., Roggen per 100 Kilogr. — Mk. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 15 Mk. 40 Pf., — 18 Mk., Stroh per 100 Kilogr. 5 Mk. — Pf., Heu per 100 Kilogr. 5 Mk. — Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 154 Mk. 28 Pf. — 157 Mk. 72 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 144 Mk. — Pf. — 147 Mk. 42 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mk. 82 Pf. — 1 Mk. 86 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 88 Pf. Kalber per Kilogr. 1 Mk. 82 Pf. — 1 Mk. 82 Pf.

III. Virtualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 5 Mk. 40 Pf. — 8 Mk. — Pf., Butter per Kilogr. 2 Mk. 70 Pf. — 3 Mk., Eier per 25 Stück 1 Mk. 75 Pf. — 2 Mk. 25 Pf., Handläse per 100 Stück 7 Mk. — Pf. — 9 Mk. 20 Pf., Fabrikfäse per 100 Stück 4 Mk. 80 Pf. — 6 Mk. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 10 Mk. — Pf. — 12 Mk. — Pf., Blumentohl per Stück 80 Pf. — 50 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 6 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 86 Pf. — 40 Pf., Wirsing per Stück 12 Pf. — 15 Pf., Weikraut per 100 Stück 9 Pf. — 14 Pf., Rothkraut per Stück 25 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi (obererdig) per Stück 8 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Trauben per Kilogr. 86 Pf. — 1 Mk., Zwetschen per 100 Stück 15 Pf. — 18 Pf., Ballnüsse per 100 Stück 20 Pf. — 1 Mk. 50 Pf., Kastanien per Kilogr. 80 Pf., eine Gans 5 Mk. — 6 Mk., eine Ente 2 Mk. — Pf. — 2 Mk. 20 Pf., eine Taube 40 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 Mk. 10 Pf. — 2 Mk. — Pf., ein Huhn 1 Mk. 60 Pf. — 2 Mk. — Pf., Kal per Kilogr. 2 Mk. — Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Hecht per Kilogr. 2 Mk. — Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Backfische per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 86 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Kunbrot) per 2 Kilogr. 51 Pf. — 54 Pf.,

Weißbrod, a) ein Wasserwed per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Milchbrod per 80 Gramm 5 Pf. Weizenmehl: Borstsch 1. Qual. per 100 Kilogr. 47 M. — 52 M., Borstsch 2. Qual. per 100 Kilogr. 44 M. — 47 M., gewöhnliches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 35 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 30 M. — 34 M.

V. Fleisch.

Dönsfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 48 Pf. — 1 M. 52 Pf., Dönsfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf. — 1 M. 44 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 12 Pf. — 1 M. 20 Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalbfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 52 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörsfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solberfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwartenmagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwartenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 88 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Locales und Provinziales.

Am Freitag Abend brachte der Kriegerverein „Allmannia“ dem Generalfeldmarschall Grafen Moltke im Garten der Knoop'schen Villa ein Ständchen. In bekannter leutseliger Weise unterhielt sich Sr. Excellenz mit fast jedem einzelnen der Krieger.

Dem Commandanten der Festung Mainz, Generalmajor von Goben, ist der Königl. Kronen-Orden zweiter Classe mit dem Stern verliehen worden.

Polizeigericht vom 18. Oct. Ein Fuhrmann, der zu verschiedenen Malen mit seinem mit Steinen beladenen Fuhrwerk innerhalb des Bahnhofs der Pferdebahn im Kersthal gefahren ist, wird in eine Geldstrafe von 9 Mark genommen. — Die Anklagesache gegen einen früheren jehdischen Officier aus Paris wegen Betrugs mußte auf erhobenen Einspruch des Beklagten aus dem Grunde vertagt werden, weil der in Dieblich wohnende türkische Gesandte, bei welchem der Officier um ein Almosen gebeten haben soll, sich durch Krankheit entschuldigte. Der Angeklagte befindet sich in Haft! — Ein Kohlenhändler, welcher beschuldigt ist, einen Arbeiter mehrere Tage beherbergt, ohne ihn polizeilich angemeldet zu haben, wird von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen, weil constatirt wird, daß der Arbeiter nicht bei dem Beschuldigten in Logis, sondern nur wenige Tage beschäftigt gewesen ist. — Auf Grund des Artikel 3, §. 9 des Einführungs-gesetzes vom 25. Juni 1867 wird ein Fuhrmann, weil er Schutz auf fremde Grundstücke in der Nähe der „Dietensühle“ abgelassen hat, in eine Geldstrafe von 1 Mark genommen. — Die Wittve eines Fuhrmanns wird von der Beschuldigung, daß sie durch Schlägerei in der Ludwigsstraße großen Anseh verübt habe, freigesprochen. — Ein in der Nähe des Brunnens im Gemeindegäßchen wohnender Odenbürger wird zu einer Geldstrafe von 5 Mark verurtheilt, weil derselbe an dem Brunnen Wäsche ausgewaschen hat. — In der Nacht vom 15./16. Juli verursachte ein Schreinergehilfe durch lautes Schreien auf der Hochstraße die Störung der Nachtruhe, so daß die Wache einschreiten mußte. Der Beschuldigte, welcher gegen die vorläufige Straffestellung Einsprache erhoben hat, war im Termin nicht erschienen und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Geldstrafe von 6 Mark eventuell zu 2 Tagen Haft. — Der Eigentümer eines Hauses in der Wellrichstraße hat sich dadurch beschwert gefühlt, daß ein Milchhändler aus Erbenheim stets sein Fuhrwerk vor seinem Hause längere Zeit halten läßt, und zwar ohne Aufsicht. Da aber die Straßenpolizei-Berordnung das Stehen von Milchwagen auf der Straße nicht untersagt und der §. 7, der von ausgepanteten Fuhrwerken und §. 37 dieser Verordnung, der vom Kutsher handelt, hier nicht zutreffend erscheint, so erkennt das Gericht auf Freisprechung des Beschuldigten. — Am 15. Juli wurde ein Schmidt, der das Coupé eines Eisenbahnwagens verunreinigt hatte, durch einen Schutzmann nach der Polizei begleitet. In der Gesellschaft des Verhafteten befand sich dessen Schwager, der dem Schutzmann ebenfalls folgte, auf dem Wege nach dem Polizei-Bureau durch lautes Schreien jedoch Anseh verübte. Das Gericht verurtheilt denselben zu einer Geldstrafe von 8 Mark, sowie in die Kosten des Verfahrens.

KB. Seitens des Landes-Directoriums werden die Herren Bürgermeister aufgefordert, die bei ihnen eingehenden Anträge, welche die Eingehung neuer Gebäudeversicherungen bei der Nassauischen Brandversicherungs-Anstalt oder die Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Versicherungen vom 1. Januar 1878 ab bezwecken, zu sammeln und alsbald nach dem 1. November, längstens aber bis zum 8. I. R. hierher einzusenden, auch zugleich eine Nachweisung über diejenigen Gebäude beizufügen, für welche bestimmungsgemäß die Aufhebung der Versicherung, Herabsetzung der Versicherungssumme oder Veränderung der Classification ohne den Antrag der Versicherten einzutreten hat. Wir machen sämtliche Betheiligte aufmerksam, hiernach schleunigst ihr resp. Interesse zu wahren.

Wegen falscher Beurkundung wird sich demnächst ein hier wohnender Tagelöhner vor Gericht zu verantworten haben. Derselbe machte bei dem Standesbeamten dahier kürzlich die Anzeige, daß seine Frau ein Kind geboren habe, welche Angabe er durch seine Namensunterschrift bestätigte. Es ist nun ermittelt worden, daß der betr. Tagelöhner gar nicht verheiratet ist, sondern im Concubinat mit einer Frauensperson lebt.

Gestern Vormittag carambolirte in der Mühlgasse ein zweirädriger Herrschaftswagen, welcher mit Porzellan beladen war, derart mit einem

anderen Fuhrwerk, daß ersterer umfiel und seinen zerbrechlichen Inhalt auf das Pflaster entleerte.

Yorgestern wurden einem Thonarbeiter, dessen Hand von der Maschine erfaßt wurde, 4 Finger der linken Hand vollständig zerquetscht. Der bedauerliche Verstoß ist gestern zur Heilung nach der Klinik in Sieben verbracht worden.

Ein Erlaß hiesiger Königl. Regierung an sämtliche Verwaltungs- und Polizei-Behörden des Regierungsbezirks benachrichtigt dieselben, daß der Ausbruch der Kinderpest in Geisenheim amtlich constatirt sei. Wie wir hören, war vor einigen Tagen eine Commission von Sachverständigen, der auch Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb und Herr Regierung- und Departements-Medicinalrath Dr. Wagner von hier beizwohnten, an Ort und Stelle und constatirte die Seuche, wie solches bereits vorher von dem Departements- und Kreis-Physiker Herrn Dr. Dietrich von hier richtig begutachtet worden war. Um ganz sicher zu gehen, waren zu dieser Commission noch die Herren Veterinärärzte Dr. Gies von Weiburg und Dr. v. Leonhard aus Frankfurt a. M., die schon bei der Kinderpest thätig waren, zugezogen worden. Es sind bereits 21 Stück Rindvieh getödtet. Der erste Fall kam in einem Stalle vor, der dicht an dem Stall eines Reggers grenzt, welcher sein Vieh auswärts holt und dann schlachtet; man vermutet daher, daß die Krankheit durch ein fremdes Stück Vieh eingeschleppt worden sei. Nach dem Befehle vom 7. April 1869 und den dazu erlassenen Ausführungs-Anweisungen von 1869 und 1873 sind die zuständigen Verwaltungsbehörden verpflichtet und ermächtigt, alle Maßregeln zu ergreifen, welche geeignet sind, die Einschleppung bezw. Weiterverbreitung der Seuche zu verhüten und die ausgebrochene Seuche zu unterdrücken. Für die auf Anordnung der Behörde getödteten Thiere, vernichteten Sachen, entrichteten Plätze, sowie für die nach rechtmäßig erfolgter Anzeige des Besitzers gefallenen Thiere wird der durch unparteiische Taxation festzustellende gemeine Werth aus der Reichskasse vergütet. Diese Entschädigung wird jedoch nicht gewährt für solches Vieh, welches innerhalb 10 Tage nach erfolgter Einfuhr oder nach Eintritt über die Reichsgrenze an der Seuche fällt. Zur Durchführung der Absperrungsmaßregeln ist, wenn die Seuche größere Ausdehnung gewinnt, militärische Hülfen zu requiriren; vorläufig sind Civilwächter, an rothen Schärpen kenntlich, in Geisenheim aufgestellt, wofolbst jeder Verstoß hierauf als das Meistverbot beschränkt ist.

Aus dem blauen Ländchen, 18. Oct. Wie wir allenthalben hören, dürfte der Besuch des landwirthschaftlichen Casino's, welches Sonntag Nachmittags 2 1/2 Uhr in Dellenheim abgehalten werden soll, ein sehr zahlreicher werden, umso mehr, als man glaubt, daß wohl in Folge des Auftretens der Kinderpest in Geisenheim von einem der Herren Bedner hierüber das Wort ergriffen und dadurch die Anregung gegeben wird, auf die behördlichen Anordnungen die erforderliche Aufmerksamkeit zu verwenden.

Die am Freitag stattgehabte Probefahrt auf der neuen Bahnstrecke Höchst-Johstein fiel zur allgemeinen Zufriedenheit aus. Namentlich bewunderten alle Teilnehmer das Angenehme, welches die Unterlage von Eisen, eine höchst wichtige und erfolgreiche Erfindung unseres hochberühmten technischen Eisenbahn-Directors, Herrn Geh. Rath's Hilf dahier, erregt. An jeder Gemarkungsgrenze waren die eingehenden Ortsvorstände erschienen, um denselben nochmals Gelegenheit zu geben, etwaige Wünsche mündlich vorzubringen, wovon denn auch mehrfach Gebrauch gemacht wurde. Hierdurch verzögerte sich selbstverständlich die Ankunft des Festzugs, der in Höchst um 9 1/2 Uhr Vormittags abgegangen, bis auf 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags, wo er in Johstein eintraf und wo im „Lamm“ das Essen eingenommen wurde. Jurid ging es in einer kleinen Stunde, obgleich mehrmals angehalten werden mußte, um diejenigen Gemeindevorstandsmitglieder, welche die Fahrt nach Johstein mitgemacht hatten, an ihren Orten abzulassen zu lassen. Heute Sonntag werden von Höchst zwei Züge abgelassen werden, wozu an sämtliche betheiligten Gemeinden Freibillets ausgegeben sind und finden allenthalben Festlichkeiten statt: in Hofheim Mittagstafel, Eppheim Abends bengalische Beleuchtung der Schloßruine, in Johstein Ball u. c. — Dem Montag ab wird, wie schon berichtet, die Bahnstrecke dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 18. Oct. (Curhaus. 1. Symphonie-Concert.) Mit dem gestrigen Concerte haben sich die Symphonie-Abende für die bevorstehende Winteraison wieder eingeleitet. Nach dem reichen Besuche zu urtheilen, hat sich das Interesse an denselben noch erhöht und belebt, da nicht allein Saal und Gallerien bis zum letzten Platze, sondern auch fast sämtliche reservirte Sitze in Anspruch genommen waren. Der freisame und fleißige Dirigent der Capelle, Herr Lükner, dessen Sache es nie war, auf gewonnenen Lorbeer zu ruhen, hat als Nummer 1 gleich eine Novität vorgeführt: die neueste, erst kürzlich edirte Suite von Saint Saens in D-dur. Wenn auch nicht alle Sätze — Saens, als Franzose, ist eben kein Symphoniker und Saiten-Componist wie Wagner und Raff — anspachen, so hat doch das Werk namentlich in der feinen und eigenartigen Instrumentirung seinen Reiz, und die Romane und das Finale hat recht gewaltige Conceptionen. Die Hauptnummer war Beethoven's „Pastoral-Symphonie“, die mit großem Fleiße einstudirt war und recht wacker und mit künstlerischer Begeisterung ausgeführt wurde. Das Werk selbst ist bereits so bekannt, daß es einer näheren Besprechung nicht mehr bedarf. Den Schluß des Concerts bildete die hübsche Ja-Quovertüre „Im Walde“ von J. Brüll. Wie wir hören, sind für den Winter verschiedene Novitäten vorgezogen und die Abonnenten dürfen die Symphonie-Concerte im Curhaus mit voller Befriedigung sich abwickeln sehen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Verantw. verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

I. 24 Es wird Heinrich Kreisgerichts... Dienstag... 11987... 1) Ein... 2) Nr. 28... 3) „ 28... 4) „ 88... 5) „ 88... 6) „ 88... 7) „ 88... 8) „ 88

Bekanntmachung.

Die Anordnung einer Vormundschaft über den Schreiner Heinrich Stritter von Schierstein betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Schreiner Heinrich Stritter von Schierstein durch Beschluß des Königl. Kreisgerichts dahier (für einen Verschwendler erklärt worden ist und daß Rechtsgeschäfte über dessen Vermögen nur mit seinem Vormunde, welcher demnachst bestellt werden wird, gültig abgeschlossen werden können.

Wiesbaden, den 12. October 1877.

Königliches Amtsgericht IV.
b. Sch. 4.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. October l. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des Johann Wilhelm Krieger dahier ihr auf dem Römerberg No. 10 hier zwischen Friedrich Groß und Johann Rath Wittwe belegenes einstöckiges Wohnhaus, 22' lang, 26' tief, mit 12 Rth. 90 Sch. oder 3 Ar 22,50 □-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhaussaale, Marktstraße 5 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. October 1877.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. October d. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen zur Concursmasse der Frau Carl Seitz Wittwe auf der Klostermühle bei Clarenthal gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei einstöckigen Flügelgebäuden, einstöckiger Scheuer, einstöckigem Seitenbau und 76 Rth. 61 Sch. oder 19 Ar 15,25 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche und 38 Rth. 68 Sch. oder 9 Ar 66,50 □-Mtr. Garten, die sog. Klostermühle, taxirt 50,000 Mark;
- 2) Nr. 2862 des Lagerb. 2 Mrg. 64 Sch. = 50 Ar 16,00 □-Mtr. Wiese „Grund“ zw. der Klostermühle und Gottlieb Kadesch, taxirt 2400 Mark;
- 3) „ 2861 „ „ 24 Rth. 49 Sch. = 6 Ar 12,25 □-Mtr. Wiese „Grund“ zwischen dem Bach und der Chauffee, taxirt 300 Mark;
- 4) „ 8320 „ „ 1 Mrg. 74 Rth. 25 Sch. = 43 Ar 56,25 □-Mtr. Acker „Wegfeld“ zw. der Chauffee und dem Centralstudienfonds, taxirt 1220 Mark;
- 5) „ 8321 „ „ 1 Mrg. 16 Rth. 73 Sch. = 29 Ar 18,25 □-Mtr. Acker „Glasberg“ zw. der Stadtgemeinde und der Chauffee, taxirt 700 Mark;
- 6) „ 8323 „ „ 3 Mrg. 61 Rth. 27 Sch. = 90 Ar 31,75 □-Mtr. Acker „Glasberg“ zw. der Chauffee, dem Garten und der Stadtgemeinde, taxirt 2140 Mark;
- 7) „ 8324 „ „ 2 Mrg. 95 Rth. 4 Sch. = 73 Ar 76 □-Mtr. Acker „Glasberg“ zwischen dem Mühlgraben und dem Wald, taxirt 1120 Mark;
- 8) „ 8325 „ „ 3 Mrg. 41 Rth. 81 Sch. = 85 Ar 45,25 □-Mtr. Acker „Glasberg“ zw. dem Mühlgraben und dem Wald, taxirt 1000 Mark;

- 9) Nr. 6388 des Lagerb. 44 Rth. 04 Sch. = 11 Ar 01 □-Mtr. Acker „Wellriß“ Ar Gew. zw. Heinrich Martin Burt und Adam Boffong, taxirt 240 Mark;
- 10) „ 2862 „ „ 63 Rth. 11 Sch. = 15 Ar 77,75 □-Mtr. Wiese „Grund“ zw. Gottlieb Kadesch und dem Centralstudienfonds, taxirt 500 Mark;
- 11) „ 6353 „ „ 1 Mrg. 3 Rth. 46 Sch. = 25 Ar 86,50 □-Mtr. Acker „Wellriß“ Ar Gew. zw. Johann Georg Lendle und Johann Conrad Koffel 2r zu Dohheim, taxirt 510 Mark,

in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5, versteigert werden.
Wiesbaden, 26. September 1877. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 22. October d. J. und nöthigenfalls die folgenden Tage, jedesmal Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr anfangend, wollen die Erben des verstorbenen Rentners Herrn Carl Raab von hier die zu dem Nachlasse desselben gehörige Mobilien-Einrichtung, bestehend in

mehreren nußbaumenten französischen Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatzen, Plumeaux und Kissen, mehreren Garnituren Möbel in grünem Plüsch und grünem Saffian, runden und ovalen nußbaumenten Tischen, ein- und zweithürigen Kleiderschränken in verschiedenen Holzsorten, Spiegelschränken, einem Piano, einem Billard mit vollständiger Einrichtung, einem Buffet, einer vollständigen Speiseeinrichtung und einem Ausziehtisch für 24—30 Personen, mehreren vergoldeten Gas-Lustres bis zu 60 Flammen, Glas- und Porzellanwaaren verschiedener Art, Kommoden, Consolen, Waschtischen, Fenstervorhängen und Rouleaux, Vorhanggalerien, Portièren, mehreren Duzend Betttuchern, Tafeltuchern, Tischtuchern, Servietten, Handtuchern, neuer noch ungebrauchter Leinwand, Zimmerteppiche, darunter ein feiner Smyrnatteppich und -Läufer u. c.,

in der Villa „Friedberg“, Geisbergstraße 22 dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. September 1877. 3. A.:
11166 Raus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 14. October Nachmittags 4 Uhr:

22. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters
(507. Concert im Abonnement)
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Suite, D-dur Camille Saint-Saëns.
2. Symphonie pastorale Beethoven.
3. Ouverture zu Kalidass's „Sakundala“ Goldmark.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche der Pfand-Leihanstalt des in Concurs befindlichen W. Niederreiter oder der in Liquidation befindlichen Firma Niederreiter & Cie. dahier Gegenstände verpfändet oder mit Rückkaufsrecht verkauft haben, werden aufgefordert, dieselben bis zum 20. October c. gegen Zahlung der schuldigen Darlehensbeträge nebst Zinsen einzulösen, widrigen Falls nach Ablauf dieser Frist die Gegenstände für Rechnung der Concursmasse versteigert werden. Die Auslösung der Pfänder geschieht in dem Geschäftslokale kleine Kirchgasse 2 in den Nachmittagsstunden von 1 1/2 bis 3 Uhr.

Die Verpfänder von Pfandscheinen des städtischen Leihhauses werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Versteigerung der dem städtischen Leihhause verfallenen Pfänder am 15. October c. stattfindet und die Auslösung daselbst noch 2 Tage vorher geschehen kann.
Wiesbaden, den 2. October 1877.

11723 **Der Rassecurator.**

! Nicht zu übersehen!

Um den Umzug in mein Haus

Langgasse 17

zu erleichtern, verkaufe ich sämtliche Waaren zu herabgesetzten Preisen, bestehend in:

Leinenen Kragen und Manschetten für Herren und Damen,

Cravatten, Schlipse, Schleiern, Tüllen und Spitzen, seidene Band in Taft und Rips, hübschen Krausen in Mull und Tüll,

Corsetten in allen Größen und Façons,

Handschuhe in Baumwolle und Wolle,

Parfümerien und Rämnen,

Portefeuille und Schreibmaterialien,

Strick-, Stid- und Häkelwolle,

Strümpfen, Socken und Beinlängen, Hosen und Unterjaken. Alles in bester Qualität.

Goldschmuckstücke und Schmucksachen werden zum Einkaufspreis abgegeben, da ich diese Artikel nicht weiter führen will.

Hochachtungsvoll

Moritz Mollner,
Bahnhofstraße 12.

12394

Grosse Auswahl

Herren- & Damen-Filzhüte

in allen Formen. 9588

Das Umfaçoniren und Färben nach den neuesten Façons wird rasch und gut ausgeführt.

C. Gelfus, Langgasse 20,
neben dem „Adler“.

Bettfedern-Lager.
Michael Baer, Markt.

Neu erschien im Buchhandel (Halle a/S. bei Pfeffer):

Die Gemüthsleiden,

ihre rechtzeitige Erkennung und Behandlung

von **Dr. R. Schroeter,**
Arzt für Gemüths- und Nervenleiden zu Wiesbaden.

Ich eröffne meinen **Cursus** für

Tanz- & Anstands-Unterricht

am 15. October und bin behufs Entgegennahme von Anmeldungen den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr in meiner Wohnung **Tannusstraße 8,** zu sprechen.

Otto Dornowass,
Dirigent der Curhaus-Bälle und Réunions.

10714

Empfiehlt sein reichsortirtes Lager in

Cylinder meiner werthen Kunden werden jederzeit gratis ausgebügelt.	den neuesten Filz- und Seidenhüten für Herren und Knaben jeder Art, Castor-Filzhüte von 75 Gramm Gewicht.	Ed. Bing, Hutmacher, 32 Michelsberg 32, vis-à-vis der Synagoge. 9990	Jagd- & Reife- mützen für Herren in allen mög- lichen Façons. Irländer, Schottländer, Schul- und Confirmation- mützen für Knaben, sowie ächte Ballonmützen.
---	---	---	---

Filz- und Seidenhüte werden gewaschen, gefärbt und neu façonirt. Bei abnormer Kopfbildung werden Hüte gemacht nach Maass und Conformatenr.

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Michelsberg 22,

empfiehlt sein Auctionsgeschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und realen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

6 Friedrichstrasse 6.

Zurückgesetzte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637 — 40 Wilhelmstraße 40.

Neue Möbel

empfiehlt billigst **Fr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.** 8685

Rheingauer Weinstube

im Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

Grosse Tanzmusik.

Gartenwirthschaft.

Vorzügliche Weine, Bier & Speisen.

Es ladet freundlichst ein

Jos. Priester.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

Tanzmusik.

145

Zum Bayerischen Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik,

besonders freundlichst einladet

Chr. Bender. 6404

Restauration Fuhrmann.

Heute Abend:

Frei-Concert.

11187

Restauration Dinges, Lehrstraße Nr. 1.

empfehlen einen ausgezeichneten reinen **Isstadter Aepfelwein** im Alter 15 Jhg., ein anerkannt gutes, **rheinisches Bier**, vorzügliche, reingehaltene **Weine** zu billigsten Preisen, sowie einen **guten Mittagstisch.** 10044

Reinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebende Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der **Actienbrauerei zu Mainz** stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstraße 1, dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, **Marktstraße 6**, bei Herrn Kaufmann **Foreit**, Launusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchstraße 1, sowie bei dem Unterzeichneten. 11023
Wilhelm Michel, Wellrichstraße 17.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemalsig Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-Nuzsaly in der Tolay-Hegehallya, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 195

Verlauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Michelsberg **Cervelatwurst** Michelsberg
No. 3. No. 3.

(Prima Qualität) fortwährend zu haben bei

L. Lendle, Michelsberg 3.

Prima Schmalz und Wurstfett,

sowie **Dörrfleisch** und alle Sorten **Wurst** zu billigsten Preisen stets zu haben Steingasse 80. 12218

Chocoladen

von **Gebrüder Stollwerck, Cöln.**

Lieferanten der Höfe von Preussen, Oesterreich, England, Italien, Bayern, Holland etc. etc., garantirt pure Cacao und Zucker, auf Lager in Wiesbaden bei den Herren: **Ferd. Alexi, C. Baeppler, Gg. Bücher jr., Frl. Marie Eiselé, Aug. Engel, H. J. Viehoever, J. Flohr, C. M. Foreit, J. Gottschalk, H. Harstein, J. G. Keiper, A. H. Linnenkohl, Georg Mades, Conditor F. L. Mitteldorf, W. Müller, Bleichstrasse 8 und 10, Ph. Nagel, Ph. Reuscher, Conditor C. Rücker, A. Schirmer, Fr. Strasburger, Chr. Wolf.** 289

„Asche's Bronchial-Pastillen“

bestes, sicheres Mittel gegen **Halsschmerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrhe** etc. von Aerzten empfohlen. **Sängern, Schauspielern**, überhaupt **Rednern** bereits unentbehrlich. **Preis à Däschchen 1 Mark.** Depot in der Apotheke des Herrn **A. Seyberth.** (a 1891/9.) 53

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen **Syphilis, Geschlechts- und Haut-Krankheiten** gründlich und ohne Nachtheil geheilt durch Specialarzt **Dr. Meyer, Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12-1 1/2; veraltete und verweirfete Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (17603.) 93

Geschlechts-Krankheiten,

Syphilis heile ich nach langjährigen Erfahrungen in einigen Tagen **brieflich** ohne Folgenübel. Desgl. alle verweirfete Fälle und Folgen schlecht behandelter Syphilis, als: **Halsübel, Flechten, Fussübel** und alle **Hautkrankheiten**; ferner: **Nervenzerrüttung, Rückenleiden, Pollut., Impotenz.** Die Kur ist ohne Berufsübung. **Naturarzt A. Harmuth, Berlin, Commandantenstraße 30.** 8901

Zu verkaufen.

Verschiedene **elegante Möbel**, als: Eine grüne Plüschgarnitur, 1 nußbaumener Sopha Tisch, 1 do. Spiegelschrank, 1 do. Schreibtisch, 1 do. Nähtisch, 1 do. Waschlommode, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Sopha Spiegel, 2 große Gemälde, ferner 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch etc., sind aus freier Hand zu verkaufen Friedrichstraße 5a, Parterre. Zu besehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. **Sämmtliche Sachen sind erst einige Monate im Gebrauch und so gut wie neu.** 12370



Vorrätige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie **Metallsärge.**

Hermann Löw,
167 Hirschgraben 14.

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in **Eichen- und Tannenholz**, sowie in **Metall** in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt 169 **M. Blumer, Friedrichstraße 39.**

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Ein **Ofen** und ein **Rarröden**, für Schreiner geeignet, zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 11693

Das
Seiden-, Spitzen-, Band- & Modewaarengeschäft
 von
J. Hirsch Söhne,
5 Webergasse 5,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass seine **Nouveautés** für bevorstehende Saison grossartiger Auswahl eingetroffen sind. Durch persönliche Masseneinkäufe des Inhabers in Paris, Lyon und in St. Etienne sind wir in der Lage, unserer geehrten Kundschaft folgende höchst **billige Waaren** anzubieten:

- | | |
|--|--|
| <p>1) Farbige Seidenbänder (ächt Seide, keine Chappeseide) zum Garniren für Kleider, für Cravatten, alle Farben, per Meter 75 Pf. bis 80 Pf.</p> <p>2) Schwarzes Grosgrainband, rein Seide, ausgezeichnete Qualität, per Meter 80 Pf., im Stück noch billiger.</p> <p>3) Farbige Seidenstoffe (Faille) in allen modernen Farben, zu Kleider und zum Ausgarniren à 4 Mk. per Met.</p> <p>4) Schwarze Faille, garantirt für rein Seide und gutes Tragen, 58—60 Cm. breit, 3 Mk. 75 Pf. per Meter.</p> <p>5) Valenciennes-Spitzen, Leinen (mécanique) mit Muster, garantirt für waschächt, per Stück à 11 Meter für nur 90 Pf.</p> <p>6) Guipurespitzen in weiss (Imitation), 13—15 Cm. breit, geeignet zum Besatz von Kleider etc. etc., per Meter 40 Pf., in 7—8 Cm. breit, nur 35 Pf. per Meter.</p> <p>7) Chantilly-Spitzen, schwarz, rein Seide, in den neuesten Dessins, 5—8 Cm. breit, von 80 Pf. bis 1 Mk. 30 Pf. per Meter.</p> <p>8) Weisse Torchon-Spitzen (ächt) von 40 Pf. an bis 1 Mk. die schönsten und neuesten Dessins.</p> <p>9) Schwarzer Chantilly-Schleiertüll, rein Seide, zwei einen Meter langen Schleier für nur 80 Pf.</p> <p>10) Schwarze, seidene Fransen, 7 Cm. hoch, für nur 1 Mk. per Meter.</p> <p>11) Schwarze und farbige Galons (Seide auf wollenen Grund gestickt) für 1 Mk. per Meter. Letztere in allen nur erdenklichen Farbenzusammenstellungen.</p> | <p>12) Farbige Galons, alle Modefarben, rein Mohr per Meter 75 Pf.</p> <p>13) Schwarze u. farbige Seidensammete, erst von 4 Mk. 50 Pf. per Meter an, letztere von 6 Mk. 50 Pf. an.</p> <p>14) Farbige Straussfedern, ganz ächt, 30 bis 40 Cm. lang, alle Farben, à 3 Mk. per Stück.</p> <p>15) Farbige Straussfedern, prachtvolle Qualität, 50—70 Cm. lang, auch in schwarz und weiss, 12 bis 14 Mk. per Stück.</p> <p>16) Schwarze Federntouren zu Kleider- und Besatz, zu 2 Mk. 50 Pf. per Meter (früherer Preis 4 Mk. 50 Pf. per Meter).</p> <p>17) Farbige Federntouren, sonst 6—8 Mk. kosten, für nur 2 Mk. per Meter. Darunter die schönsten Sachen zum Besatz von Kleidern und Hüte.</p> <p>18) Sorties de Bal, elegant mit seidene Capuche für 6 Mk. per Stück.</p> <p>19) Gestickte Cachemir-Fichu, höchst feines und solides Fabrikat, à 6 Mk. per Stück.</p> <p>20) Handgestickte Taschentücher, auf klassischer Batist d'Ecosse gestickt für 1 Mk. 20 Pf. per Stück, gestickt auf einen Fond von derselben Qualität, in farbiger Stickerei, für nur 80 Pf. per Stück.</p> <p>21) Spitzen-Fichus, schwarze und auch weisse (garnirt in Spitzen-Fond gewebt), für 5 Mk. per Stück.</p> |
|--|--|

Da diese angezeigten Modewaaren durch ihre **ausserordentliche Billigkeit** bald vergriffen sein dürften, so ersuchen wir die geehrten Damen, sich mit ihren Einkäufen möglichst zu beeilen.

J. Hirsch Söhne,
5 Webergasse 5.

11662

Mein
Schnellschönschreib-Cursus

hat begonnen und können immer noch Anmeldungen zu demselben stattfinden. Für vollständige Erlernung der deutschen, lateinischen und Kundschrift wird garantirt. Honorar pro Stunde nur **25 Pfg.** Näheres im Unterrichtslocale Taunusstrasse 26.

12310

Hochachtungsvoll
A. Volkhardt, Kalligraph.

Laubfägebholz

ist wieder in schöner Qualität vorrätig, ebenso auch **Fächerholz**
 Hirschgraben 14. 12327

Local-Gewerbeverein.

Montag den 15. October Abends 8 Uhr beginnt das Wintersemester der **gewerblichen Abendsschule** in der Mittelschule auf dem Markt und werden alsdann neue Anmeldungen entgegen genommen. Schüler, deren Meister oder Eltern Mitglieder des Vereins sind, haben in den beiden unteren Classen kein Schulgeld, welches für alle übrigen Schüler 3 Mark pro Semester beträgt, zu entrichten.

Für die Schul-Commission:
Th. Lautz,

Für den Vorstand:
Chr. Gaab.

K. Eckert, Rohr- & Strohfussflechter,
 wohnt Reugasse 22, Hinterhaus.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß wir unter dem Heutigen

Langgasse 24

„Badhaus zum Goldenen Brunnen“

ein großes Lager von Schuhwaaren

jedlichen Genres

sowohl für den Detail- als auch für den Engros-Verkauf etablirt haben.

Gründliche Kenntnisse der Branche, sowie vortheilhafte Einkäufe setzen uns in den Stand, jederzeit den verehrlichen Abnehmern mit **guter und gediegener Waare** dienen zu können und halten wir uns bei vorkommendem Bedarf zu **billigen, aber festen Preisen** bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ullmann,

„Badhaus zum Goldenen Brunnen“.

NB. Reparaturen werden prompt und billigt besorgt.

11939

Jean Martin

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse

(neben der Post),

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein Lager fertiger

Herren- & Knaben-Garderoben

und erlaubt sich ganz besonders auf nachfolgende Artikel aufmerksam zu machen:

Herbst- u. Winter-Paletots	von 15 M.	} anfangend	Hosen und Westen	von 14 M.	} anfangend
Complete Anzüge	„ 30 „		Double- und Duffel-Sacs	„ 9 „	
Jagd-Joppen	„ 8 „		Schlafröcke	„ 15 „	
Knaben-Anzüge	von 5 M.	} anfangend			
Knaben-Heberzieher	„ 6 „				
Knaben-Reisemäntel	„ 9 „				

10588

Großer und wirklicher Ausverkauf

meiner sämtlichen **Manufacturwaaren** zu **Fabrikpreisen** gegen **Bar** wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes.

Louis Schröder,
Marktstrasse 8. Marktstrasse 8.

12299

Gebr. Elias, Wiesbaden,

Herrn-Garderobe-Magazin.

Wir beehren uns den Empfang der neuesten Sachen für die Winter-Saison ganz ergebenst anzuzeigen.

Circa 300 Winter-Ueberzieher

in der geschmackvollsten Ausführung und billigsten Preisen.

Gebr. Elias, Langgasse 8b,

11999

im früheren Geschäfts-Locale des Herrn **Max Laufer** aus **Adln.**

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche ac. 165

Frankfurter Hypotheken-Bank.

Anträge auf Annuitäten-Darlehen nimmt entgegen und nähere
Auskunft erteilt Herr **Dr. C. Grossmann**, Adelheidsstraße 33.
11188 **Die Direction.**

Wohnungs-Veränderung. Sprachlehrer **Gustav
W. F. Wiese**, Associate of King's College, London,
wohnt jetzt Leberberg 7, Parterre. Specialität: Englisch
und Deutsch, mittelst der französischen, spanischen, italia-
nischen und dänischen Sprache. 12098

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Kunden meines verstorbenen Mannes, des **Damen-
schneiders Chr. Lenz**, und einem verehrlichen Publikum
zeige ich hiermit an, daß ich in der Lage bin, das von ihm be-
triebene Geschäft fortzusetzen unter Zusicherung bester Ausführung
und gewissenhaftester und billigster Bedienung. Ebenso empfehle ich
mich in Anfertigung aller Steppereien.

11724 **Chr. Lenz Wwe.,** Geisbergstraße 8.

Notiz für Bräute!

Buchstabenkuderei und Monogrammes gut und billig
Bleichstraße 11, Vorderhaus. 11553

Unterzeichneter empfiehlt sich im Transport von **Möbel** von
und nach der Eisenbahn und übernimmt **Auszüge** in der Stadt
mittels Kollwagen, sowie Waggonladungen **Kohlen** mit Karrn
unter billiger Preisberechnung.

0274

P. Blum sen., Grabenstraße 24.

Wohnungs-Veränderung.

Meine **Augen-Heilanstalt** und **Wohnung** befinden
sich jetzt

Rheinstraße No. 47.

Sprechstunden täglich von 9-11 und von 3-4 Uhr.
Für unbemittelte Augenleidende Consultation und Behandlung
Montags, Mittwochs und Freitags von 12-1 Uhr unentgeltlich.
12316 **Dr. Kempner, Augenarzt.**

Ich wohne jetzt 11621
Ecke der Rhein- & Mainzerstrasse,
Mainzerstraße 5.

Preisphysikus Medicinalrath Dr. Bickel.

Ich habe mich hier selbst **Friedrichstraße 14a** als Arzt
niedergelassen und gedente mich mit der Behandlung von
Nervenkrankheiten und **Electrotherapie** zu
beschäftigen.

Sprechstunden } Vormittags von 10-11 Uhr.
} Nachmittags " 2-3
Für unbemittelte Nervenranke halte ich Mittwochs und Samstags
Nachmittags von 3-4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.
Wiesbaden, im Mai 1877.

6173 **Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.**
Eine kleine Bibliothek vorzüglicher **juristischer Bücher** ist
zu verlaufen. Näh. Expedition. 9954

Piano-Magazin 107

(Verkauf & Miethen).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Thee

in allen Sorten

von J. T. Konneseldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152 **Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

195 **Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).**

Guter Tischwein

per Liter 40 Pfg., in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus

geliefert.

Georg Saurmann, Weinhandlung,

12177 **Adlerstraße 51.**

**Winterschuhe, Gummischuhe,
Eiulegsohlen**

in großer Auswahl und besser Qualität bei

11883 **Jos. Fischer, Metzgergasse 14.**

Lampen-Lager

in reicher Auswahl und allen Arten empfiehlt unter Garantie

F. Sommer, Spengler,

10536 **Inhaber: H. Böcher, Mauritiusplatz 6.**

**Verzinnte Neuwieder Waschtöpfe,
Wasser- und Kaffee-Kessel,**

mit und ohne Einsätzen, in allen Größen vorrätig bei

M. Rossi, Zinngießer,

10016 **Metzgergasse 2.**

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreinen** in und

außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler,

188 **Michelsberg 28, gemacht werden.**

Ruhrkohlen aus den besten Zechen, Stückkohlen, Buchen-

und Tannenholz zum Anzündeln, fein gespalten, zu den billigsten

10271 **Tagespreisen empfiehlt**

P. Blum sen., Grabenstraße 24.

Billard-Verkauf.

Ein in gutem Zustande befindliches **Billard** (ältere Construction)

mit vollständigem Zubehör ist billig zu verkaufen. Näheres bei

Heb. Bruch, „Hotel Barth“ in Cassel bei Mainz. 9779

Georg Seib, Nerostraße 23, empfiehlt sich im 10761

Pappel-Stämme, 6 Stück kantig beschlagene, 30—60 Ctm.

12408 **bid, zu verkaufen bei P. Preuss in Hefloch.**

**Frau Klepper, Hebamme
und Inhaberin einer Privat-
Entbindungs-Anstalt,**

wohnt jetzt

11633

Friedrichstraße 28.

Mein **Comptoir** befindet sich jetzt
Adlerstraße 31.

Georg Saurmann,

12178

Weinhandlung.

**Die chemische Wasch- & Garderoben-
Reinigungs-Anstalt**

von **H. Brockhoff,**

befindet sich jetzt

12369

Karlstrasse 36, Parterre.

Lehrkurse

kaufmännischer Wissenschaften.

In dem nun beginnenden Wintersemester werde ich meine
Lehrkurse in kaufmännischem Rechnen, Wechselkunde, sowie
einfacher und doppelter Buchführung in getrennten Abtheilungen
für Kaufleute, Bau-Unternehmer, Gewerbetreibende, Handwerker
und Landwirthe abhalten.

Anmeldungen hierzu erbitte ich mir baldigst, um die
entsprechende Zeiteintheilung thunlichst nach Wunsch der
geehrten Herren Theilnehmer treffen zu können.

Angesichts meiner sechszehnjährigen praktischen Thätigkeit
kann ich Jedermann bei Anwendung des erforderlichen Fleisses
die sichere Erreichung des angestrebten Zieles versprechen.
Vorkenntnisse sind nicht nöthig. Auch empfehle ich mich zu
Einrichtung, Revision und Abschluss von Geschäftsbüchern.

Der Unterricht in französischer, englischer und italienischer
Sprache, Correspondenz, Conversation und Literatur wird eben-
falls in der bisherigen Weise fortgesetzt und werden auch zu
diesen Fächern Anmeldungen angenommen.

Jacob J. Speyer,

10523

Grabenstrasse 2.

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig ange-
fertigt von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3.** 7557

Zöpfe fertig billigt

J. Relnicke, Hellmundstraße 21a. 4890

Gold- und Silber-Borden

werden zu den höchsten Preisen angekauft Metzgergasse 20, eine
Etage hoch, bei **Sarzheim.** 38

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

von **Wilhelm Münz**

leibt **Geld** auf **Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weßzeug,**
13 Metzgergasse 13. 10782

Neufundländer zu verkaufen Hebergasse 32. 12205

Eine Partie **neue** und **gebrauchte Fässer** zu verkaufen
Friedrichstraße 30. 9436

Stiftstraße 12c ist ein **schöner Kachelofen, 2 Platten** und
1 **Säulofen** zu verkaufen. 11860

Ziherunterricht ertheilt C. Steinhäuser, Mitglied
der Cur-Kapelle, Dainertweg 12. 11937

Denen und Nöde werden gestiept Grabenstraße 14.

Belladonna.

Von S. v. d. Forst.

(21. Fortsetzung.)

Nachdem Paula sich von ihrer Aufregung erholt hatte, blickte sie Werner offen an und fragte:

„Meinst Du, Gusti?“

„Gewiß Paula. Mich wundert nur, daß Du Dich so sehr wenig zu unterhalten scheinst. Und dennoch freute Dich die Aussicht auf den Ausflug schon seit vierzehn Tagen.“

„Das ist eine lange Zeit, Gusti. Es kann sich darin Vieles ändern.“

„Freilich! — Aber auch Gutes reift während derselben. Ich denke, daß Dir dieser Tag noch eine angenehme Ueberraschung bringen soll, Paula.“

„Angenehm, Gusti? — Was könnte noch das Menschenherz erfreuen, dessen Eine große Lebenshoffnung in Trümmer sank und noch dazu durch einen Irrthum, eine einzige unglückliche Minute!“

Sein Gesicht verdüsterte sich plötzlich. „Paula,“ sagte er, „das war hart. Wüßtest Du, welcher Gewissensvorwurf mir Dein Anblick während aller dieser Tage gewesen ist.“

Jetzt sah sie ihn an. „Du meinst, weil Leopold Feldern von Deiner Hand den —“

„Still! — Natürlich meine ich das.“

Paula lächelte. Ihr Auge blipte leidenschaftlich zu ihm empor.

„Wir sprechen uns weiter, Gusti. Du irrst, — ach, — Du irrst! Denk an das Wort vom Gewissensvorwurf, es paßt auf Dich vielleicht, aber auf mich ganz sicher. Hab ich nicht Dir, und Dir allein ein schweres Unrecht abzubitten? — Und doch war's nur eine Gedankenstunde, ein unseliger Moment, Gusti, weiter nichts. Ist es nicht sehr hart, wenn das ganze Leben zerschellt an Einer Stunde?“

Er antwortete ihr nicht. Außer Fassung gebracht durch die unerwartete Wendung des Gesprächs, schwieg er und athmete auf, als in der nächsten Minute der Tanz zu Ende ging. Was er bisher für unmöglich gehalten, was er sich wider besseres Wissen geleugnet, das war doch so, — Paula wollte das frühere Verhältniß wieder anknüpfen.

Er dachte an das Gespräch, welches er im Wirthsgarten zufällig belauscht, und ein bitteres Gefühl durchströmte seine Seele. Belladonna! hatte der sterbende Leopold Feldern sie genannt, und er hörte im Geiste den leisen, traurigen Ton des Betrogenen: „Belladonna!“

Das Vergnügen, dem er sich unwillkürlich hingegeben, war mit einem Schlage zerstört. Er fühlte erst jetzt die lastende Hitze des Tages. Zwischen gleichfarbig grauen Wolkenmassen glänzte stechend die Sonne, und kein Windstoß kühlte die wahrhaft tropische Gluth.

Gustav Werner sah Elisabeth mit einem Bekannten im Tanz dahinfliegen und ging selbst hinaus an das Flußufer, vergeblich hoffend, daß es dort kühlere sein werde als im Garten, aber auch das Wasser war lau-warm, und die ganze Anzahl der Fischerbote, auf denen die Rückfahrt nach der Stadt bewerkstelligt werden sollte, lag regungslos an den Pfählen der hölzernen Brücke.

Gustav Werner sah forschend zum Himmel empor. Nirgends ein weißes oder blaues Fleckchen, überall, soweit der Blick reichte, das eintönige Grau.

„Vor Abend wird ein tüchtiges Gewitter kommen,“ dachte er. „Wären nur die Wagen hier geblieben!“

Aber das ließ sich jetzt nicht mehr ändern, und daher sprach er gegen Niemand aus der Gesellschaft über die Bedenken einer Wasserfahrt während des Gewitters. Nach Hause mußte man, und für eine Fußtour war der Weg viel zu weit.

Späterhin bemerkten allerdings mehrere Herren aus der Gesellschaft die zunehmenden Wolkenmassen, aber das galt nur für eine Ausdehnung des Vergnügens. Der Fluß war schmal und keinesweges gefährlich, man konnte überall mittelst weniger Ruderschläge das Ufer erreichen. Was schadete es also, wenn man gezwungen werden würde, eine Nacht im Stroh der Eingeborenen zu verbringen, oder noch besser, eine roman-

tische Pilgerfahrt durch Feld und Wald zu unternehmen? Die Sommer-nacht war warm, die jungen Damen hübsch und lebensfroh, — es konnte also nur einige kleine, pikante Abenteuer eintragen, wenn man in ihrer Gesellschaft nächstens nach Hause wanderte, die ganz Durchnästen mit Paletots, Röcken und Foulards gegen Jupiter Pluvius möglichst geschützt, — ein ächter, prächtiger Abschluß des Ausfluges.

Mehrere Male ermahnte Gustav Werner zum Aufbruch, aber seine Worte verhallten ungehört. Die Väter saßen beim Whist, die Mütter beim Spätkaffee und die Jugend tanzte. Es wurde neun Uhr Abends, bis endlich die geleerten Flaschen und Körbe in die Boote spebirt waren, bis man sich vom letzten Schleifer über die Lehmbiele loszureißen vermochte.

Einige Paare tanzten noch durch den langen Garten bis zum Flußufer, und als der gefähloose Schneider diese Unerfättlichen bemerkte, kam er mit Siebenmeilenschritten hintennach, um der Gesellschaft für diesen letzten Akt des Lustspiels noch seine Begleitung anzubieten. Die Mütter mußten zwischen Bohnenbeete und in Stachelbeerhecken hineinstüchen, um nicht vom Strome der Tanzenden mit fortgewirbelt zu werden; selbst das Schneiderlein drehte sich wie in Verzückung von rechts nach links, als es den Kehraus executirend, durch die halbdunkle Baumreihe dahingaukelte.

Noch eine Extraspende von Groschen in den grauen Schlapphut hinein, ein donnerndes Hurrah und ein „Hoch sollen sie leben“ von den Concertisten, dann hatte sich die flatternde Schaar zum Sitzen bequemt, und die kleine Flottille setzte sich in Bewegung.

Jetzt kräuselte das Wasser am Bug leichte Schaumwellen, vom Lande wehte der Staub in Wolken hinein und keine Thierstimme ließ sich weit und breit vernehmen. Die Sonne schien nur mehr eine dusterhüllte, gluthrothe Kugel, deren Halbbrund bereits hinter den Wolken verschunken war.

Die bunte, zierliche Wasservogel schwammen die Boote über das glitzernde, in allen Farben spielende Wasser dahin; voran die großen Fahrzeuge mit sechs Ruderern, denen man die ängstlichsten unter der Damenschaar anvertraut, dann die mittleren und endlich die kleinen Ausp-schalen für Zweie, wo der Ruderer neben seiner Dame sitzt, leicht mit Einer Hand die Stange regiert und den anderen Arm für seine Privat-interessen vollständig freihält. Papa war Festordner, also hatte er weislich für sein junges Pärchen das zierlichste Boot reservirt und hatte es ganz wie zufällig an das Ende des Zuges dirigirt. Papa war einer jener seltenen alten Menschen, die es nicht vergessen, daß sie einst selbst jung gewesen, und deren frischgebliebenes Herz es der Jugend vergönnt, sich ihrer glücklichen, nur so kurz gemessenen Vorrechte ungeschmälet zu erfreuen.

Mochten Elisabeth und Gustav dort hinten im letzten Boote mit einander von Liebe flüstern, mochten sie im Schutze der Dunkelheit Kuß um Kuß dahingegeben und die Schwüre ewiger Treue, jene entzündenden Gelübde des ersten Glückes, gegenseitig austauschen, — er schenkte ihnen aus warmem väterlichen Vaterherzen die Stunden voll Weiße und Seligkeit.

Inmer tiefer sank die Sonnenkugel herab, immer stiller ward es rings in den Wiesen und Wäldern. Gustav ruderte ganz langsam, um den Zwischenraum bis zum nächsten Fahrzeug allmählig zu vergrößern; er hatte den Arm um seines Mädchens Taille gelegt, und horchte voll Entzücken ihrem kindlichen Geplauder.

„Gusti, wie schön ist das Leben, nur viel zu kurz für all das Glück, welches es birgt.“

Eine Wolke flog unesehen über seine Stirn. Was hatte so kurz vorher die andere Schwester gesagt? — O, das Verhängniß lastete schwerer, als er es jemals empfunden. Fort — fort von hier! —

„Mein liebes, liebes Herz,“ flüsterte er innig. „Weißt Du, was ich in diesem Augenblick denke?“

Sie wandte den Kopf zu ihm, obgleich es für den Austausch von Blicken schon nicht mehr hell genug war. „Du wünschst, daß das Boot zum Schiff werden möge, und der Fluß zum Meer, mein Gusti! — daß wir allein wären, allen Uebrigen für immer entrückt!“

Sein Arm legte sich fester um ihre Taille. „Du hast es erachtet mein Mädchen; ich dachte wirklich an die glückliche Zeit, wo wir allein, einander angehören werden. Sag mir's, kannst Du Deine Seele so ganz von allen Banden früherer Verhältnisse losreißen, um mir mit der gleichen Freudigkeit zu folgen, die ich selbst empfinde? Liebst Du mich so sehr, daß Dir das Glück an meiner Seite über Alles geht?“

(Fortsetzung folgt.)